



**OSTERTRAININGSLAGER** Seite 21



**ERFOLGREICHE AKTIVENSAISON** Seite 6

**FÖRDERVEREIN** Seite 22



**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**  
Seite 3



**KÄTHA VÖGLER**  
100 JAHRE Seite 5



**ÜFÜFÜS** ZU BESUCH IM HESSISCHEN LANDTAG Seite 27



**SAISONRÜCKBLICK**  
SENIOREN Seite 11

## Inhalt

Seite

Martins Trainingstagebuch	2
Jahreshauptversammlung	3
TSV/LG Veranstaltungen 2015	4
Kätha Vogler wird 100 Jahre	5
TSV sagt Danke	5
Saisonrückblick Aktive	6
Adidas-Vertrag	7
3 Fragen an ...	8
Saisonrückblick Langstreckler	9
Girls' Day	9
Saisonrückblick Kinder	10
Saisonrückblick Senioren	11
Der Vereinsarzt informiert	12
Erfolge 2015 des TSV und der LG ovag	13
Hallenbestenliste 2014/2015 der LG ovag	14
Hallenbestenliste 2014/2015 des TSV	15
Was tut sich im Gesundheits- und Breitensport	16
Deutsche Sportlotterie	17
Hallenbosseln	17
Ovag	18
Cooler Winterferien-Trainingslager für die U12	20
Unser Athleten auf Tour und Fortbildung	20
Ostertrainingslager des TSV-Nachwuchs	21
Förderverein	22
Das Deutsche Sportabzeichen	23
Hallendreikampf	24
Fortbildung Wurf	24
TSV Skifreizeit	25
Angebot des Sanitätshaus Medrob	25
Adventsnachmittag	26
Dankeschönpinnwand	27
Üfüfús zu Besuch im Hessischen Landtag	27

## Impressum

### Herausgeber:

TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.  
 Am Runden Garten 17 • 61169 Friedberg  
 Telefon: 0 60 31 / 62300 • Fax: 0 60 31 / 67 27 60 3  
 tsvff@gmx.de • www.tsv-friedberg-fauerbach.de

### Redaktion:

Julia Nestle, Michael Wiener, Haimo Emminger.  
 Fotos: Hans Moder, Holger Beims und Haimo Emminger.  
 Joe Ditthardt

### Redaktionelle Beiträge an:

julia.nestle@gmx.de

### Sponsoring:

Wetterauer Druckerei  
 Am Kindergarten 1 • 61169 Friedberg-Fauerbach  
 info@wdfb.de

**Print kompensiert** Die Sprint ist klimaneutral produziert  
Id-Nr. 1544192  
 www.bodm-online.de

## >> Martins Trainingstagebuch



Geschafft! In insgesamt vier Trainingslagern bereiteten sich unsere TSV-Athleten über Ostern auf die kommende Saison vor. Während die jüngeren Jahrgänge in Bad Blankenburg / Thüringen eine Woche lang bei Schnee, Hagel und einem Orkantief trainierten, hatten es die älteren Jugendlichen sowie die Aktiven in südlicheren Gefilden auf Mallorca und in der Türkei etwas angenehmer. Allein das Trainingslager für die Daheimgebliebenen hatte ähnliche Witterungsbedingungen wie in Thüringen zu meistern. Was zählt, ist aber nicht das Wetter, sondern die gemeinsame Trainingserfahrung unter der Leitung von sieben Übungsleitern und die gezielte Saisonvorbereitung. Hierfür lohnt sich auch das Aushalten von Wetterkapriolen. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt.

Im Breiten- und Gesundheitssport hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Nicht nur, dass unser neues Angebot „Männerfitness“ gut angenommen wird, vielmehr konnten wir drei neue Übungsleiter zurückgewinnen bzw. neu dazu gewinnen und damit unser Angebot an Gesundheitskursen noch erweitern. Damit können wir mit der nach wie vor steigenden Nachfrage nach unseren Kursen eindrucksvoll Schritt halten.

Ob Breitensport, Gesundheitssport oder Leistungssport. Eine Erfahrung ist in allen Bereichen gleich: Sport wird im Wesentlichen in einer Gruppe ausgeübt, selbst in der Individualsportart Leichtathletik. Dass unsere Trainingslager und Gesundheitskurse so gut angenommen werden, liegt insofern auch an der damit verbundenen positiven Teamerfahrung.

Eine weitere große Herausforderung steht nun für die kommende Vorstandsperiode an. Wir müssen den Generationenwechsel im Leistungssportbereich anpacken. Durch frühzeitige Planung der potentiellen Nachfolge wollen wir einen sanften Übergang erreichen. Ziel ist, die hohe Qualität des Trainings beizubehalten und die Verantwortung für den Leistungssportbetrieb auf geeignete, neue Schultern zu verteilen. Die Basis ist hierfür denkbar geeignet, denn die sportlichen Aktivitäten des TSV ruhen auf einem Pool von über 40 erfahrenen Übungsleitern, wovon mehr als die Hälfte eine oder sogar mehrere Übungsleiterlizenzen innehaben.

Eine gute Entwicklung hat im vergangenen Jahr der Bereich der Kampfrichter genommen. So konnte der TSV vier neue Kampfrichter aus den eigenen Reihen gewinnen und diese Entwicklung hält an. Eine gute aber auch wichtige Entwicklung, denn ohne lizenzierte Kampfrichter gibt es keine bestenlistenfähige Ergebnisse. Allen Kampfrichtern sei daher auch an dieser Stelle recht herzlich für ihr Engagement gedankt!

Allen Lesern wünsche ich eine angenehme Lektüre dieser Sprint.

Martin Göller  
 Vorstandssprecher

## >> Im Bewusstsein der Bevölkerung fest verankert

### Jahreshauptversammlung des TSV

(emh) Vor gut gefüllten Reihen und in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste führte Vorstandssprecher Martin Göller Mitte April in der vereinseigenen Turnhalle souverän durch die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des TSV Friedberg-Fauerbach. Der Traditionsverein bleibt attraktiv für Spitzensportler und Nachwuchstalente und in der Bevölkerung fest verankert durch sein großes Angebot an Breiten- und Gesundheitssport, aber auch durch die Kooperation mit der Fauerbacher Grundschule sowie durch vielseitige gesellige Veranstaltungen – so die Quintessenz aus den Berichten der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder über die geleistete Arbeit und die Höhepunkte des Vereinslebens im Vorjahr. „Das vielversprechende Nachwuchs-Förderungskonzept wird über flyergestützte Kommunikation in Schulen und bei Sportfesten sowie mit Trainingslagern umgesetzt, und der LG-Vertrag mit der ovag ist für weitere zwei Jahre unter Dach und Fach“, verkündete Göller, ehe er die für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichneten Vereinsmitglieder vorstellte. Die „Sterne des Sports“ ehrten Bianca Hofmann, die zudem von Ulrich Riemer, Vorsitzender des Turngau Wetterau/Vogelsberg, den Ehrenbrief für ihren großartigen Einsatz bei den Jugend-Zirkusspielen im Vorjahr überreicht bekam. Für ihr langjähriges Engagement als Leiterin des Wettkampfbüros wurde Petra Brzeniak zur „Heimlichen Heldin“ und Vorstand Breiten- / Gesundheitssport, Hans Moder, wurde vom LSB für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Göller hob die Kampfrichter nicht nur als Garanten fairer Wettkampfbedingun-

gen hervor, „ihre Mitwirkung ist auch Voraussetzung für die Eintragung von Leistungen in die Bestenlisten“. Umso wichtiger sei die Arbeit von Hedi und



Lars Hieronymi, Felix Göttl, Gina Marielle Schürg und Lea Wielitsch erhalten die DLV-Auszeichnung von Vorstandssprecher Martin Göller



Martin Göller und HaJo Müller zeichnen langjährige Vereinsmitglieder aus



Blick auf den Vorstand während der Sitzung



Ulrich Riemer vom Turngau Wetterau/Vogelsberg überreicht Bianca Hofmann den Ehrenbrief

Joe Ditthardt, die sich seit Jahren um die Kampfrichterausbildung über den Landkreis hinaus verdient gemacht haben. Seinem Vorgänger und Ehrenvorsitzenden Ortwin Faatz dankte Göller für die Übernahme des neu geschaffenen Amtes eines Sponsoring-Beauftragten, – unübersehbares Zeichen der Zeit! Der für Leistungs- und Wettkampfsport im Vorstand zuständige Volker Weber konnte für 2014 erneut große Erfolge der Aktiven verkünden, so einen Weltmeistertitel, vier Europa-, zwölf Deutsche, zwei Süddeutsche, 31 Hessische und 141 Regional- und Kreismeisterschaften. Mit dem überaus beliebten und erfolgreichen Trainer bekommt der TSV ein Problem, denn nach 45 sehr aktiven Jahren denkt Weber daran, langsamer zu treten. Der Verein mache sich daher in einer Arbeitsgruppe Gedanken über seine Nachfolge ab 2017, sagte er gleich zu Beginn seines Berichtes, in dessen Rahmen Leistungssportler der Bestenlisten geehrt wurden. Insgesamt ist der Verein finanziell solide aufgestellt, wie der auf eigenen Wunsch nach „gefühl 100 Jahren“ scheidende Vorstand Finanzen, Ernst Witzani, zum letzten Mal meisterhaft darlegte. Das Gebilde aus ideellem Tätigkeitsbereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb ist komplexer als jede Geschäftsbuchhaltung. Für die Kassenprüfer attestierte Marc Gutenberger eine übersichtliche Buch- und Kassenführung; Entsprechend wurden Witzani und dem gesamten Vorstand von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt. Bei leicht fallender Mitgliederzahl, zum Teil bedingt durch die Berei-



Der neu- bzw. wiedergewählte Vorstand des TSV



Blick auf die versammelten TSV-Mitglieder



Blick in die Runde während der Sitzung

nigung der Familienmitgliedschaften – aktuell 899 - werde es schwieriger, die steigenden Kosten für inzwischen 20 Trainer und noch einmal so viele Übungsleiter sowie den Wettkampfsportbetrieb aufzubringen. Mittelfristige Überlegungen gingen daher dahin, kostenorientierte spezifische Abteilungs-Beiträge zu erheben, erklärte der Vorstandssprecher. Bei den von Marlies Moder moderierten turnusmäßigen Vorstandswahlen wurde Martin Göller einstimmig in seine zweite Amtszeit gewählt. Abgesehen von Torsten Ilge, der Ernst Witzani als neuer Vorstand Finanzen nachfolgt, wurden alle geschäftsführenden Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Als Kassenwart müsse der Neue sich auch lukul-

lich wie Witzani bewähren, war eine Forderung der gewählten Kassenprüfer Marc Gutenberger, Michael Wiener und Marion Michel.



Martin Göller nimmt den Fördervereins-Scheck von Shary München und Patrik Schössow entgegen

Ein Bestandteil des Abends war wie immer die Ehrung der erfolgreichsten Sportler. Mit der DLV Bestennadel in Gold wurden geehrt: Felix Göttl, Lars Hieronymi, Christiane Klopsch und Michael Pohl. Die Auszeichnung in Silber erhielt Bernd Schauwecker; Gina Marielle Schürg und Lea Wielitsch wurden mit DLV-Bronze bedacht. Außerdem wurden für ihre besonderen Verdienste Mareike Klopsch, Christian und Michael Weber mit der bronzenen

Ehrennadel des HLV ausgezeichnet. 60 Jahre – so lange ist Winfried Thomas bereits Mitglied im TSV Friedberg-Fauerbach. Dafür erhielt er von Martin Göller eine Urkunde samt goldener Brosche mit Stein und Schriftzug. Rainer Schmidt und Gertrud Stern erhielten Urkunde und goldene Brosche für ihre 50-jährige Mitgliedschaft. Darüberhinaus nannte der Vorstand 22 weitere Vereinsmitglieder, die 40- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft im Verein feiern.



Ausgezeichnet für ihre besonderen Verdienste wurden auch Christian Weber, Mareike Klopsch und Michael Weber

#### Geschäftsführender Vorstand

Vorstandssprecher  
Vorstand Verwaltung  
Vorstand Finanzen  
Vorstand Leistungssport  
Vorstand Freizeit-/Gesundheitssport  
Vorstand Gebäudeverwaltung  
Vorstand Jugend  
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit  
Vorstand Veranstaltungen

Martin Göller  
Hans-Joachim Müller  
Torsten Ilge  
Volker Weber  
Hans Moder  
Christian Weber  
Holger Beims  
Julia Nestle  
Christian Böhm

#### Beisitzer

Hedi Ditthardt  
Stephan Siddi  
Joachim Ditthardt  
Bianca Hofmann  
Werner Roßgardt  
Sandra Wiener  
Günther Waldner  
Alina Schneider  
Patrick Schössow  
Moritz Koch  
Denise Knoop

## ● TSV/LG Veranstaltungen 2015

25.04. Bahneröffnung	22.07. ovag-Energie Cup und 5.000m Kreismeisterschaften	19.09. 25. ovag-Energie Altstadtlauf
20.05. ovag Sprint-Challenge mit Stabhochsprungkreismeisterschaften	09.09. Abendsportfest mit 2000/3000m Kreismeisterschaften	31.10. Saisonabschlussfeier
17.06. Kinder- und Jugendsportfest		29.11. Adventsnachmittag

## >> Kätha Vogler: unser ältestes Vereinsmitglied wird 100 Jahre

Im April feierte in Fauerbach unser Vereinsmitglied Kätha Vogler inmitten ihrer Familie, Freunde und Nachbarn ihren 100. Geburtstag. Zusätzlich feierte Kätha, die als 10-Jährige im Jahr 1925 dem Verein beitrug, auch ihre 90-jährige Mitgliedschaft im TSV. Ehrenvorsitzender Ortwin Faatz, Vorstandssprecher Martin Göller und Verwaltungsvorstand Hans-Joachim Müller ließen es sich denn auch nicht nehmen, Kätha Vogler zu diesen zwei herausragenden Anlässen mit Blumenstrauß, einem Präsentkorb von Metzger Herold sowie einer Urkunde zu gratulieren.

*Geburtskind Kätha Vogler umrahmt vom TSV-Ehrenvorsitzenden Ortwin Faatz und den Vorständen HaJo Müller und Martin Göller*



## >> TSV sagt erfolgreichen Athleten und Trainern DANKE

Für die Athleten der LG ovag Friedberg-Fauerbach war die Saison 2014 eine sehr erfolgreiche. Das hat der Verein Ende November 2014 genutzt, um seinen Sportlern und natürlich auch den jeweiligen Trainern „Danke“ zu sagen und zu den Leistungen in diesem Jahr zu gratulieren. In der Fauerbacher Turnhalle wurde den besten Athleten ein kleines Geschenk überreicht.

Gemeinsam ließ man die Saison Revue passieren. In Erinnerungen bleiben hier vor allem der Einzelstart bei einer internationalen Meisterschaft von Christiane Klopsch (Halbfinale über 400m Hürden bei der EM), Christianes Beitrag zum Gewinn der Team-Europameisterschaft mit der deutschen Nationalmannschaft, die Teilnahme von Lea Bäuscher bei der Berglauf-WM oder auch der Hallen-

Weltmeistertitel der Fauerbacher Senioren Bernd Lachmann und Gunter Bernhard sowie der Dreifachtriumph von Bernd Schauwecker bei der Senioren-EM und die Einzelergebnisse der Fauerbacher Topsprinter Felix Göttl und Michael Pohl. So erfolgreich kann es 2015 gerne weitergehen!

*Julia Nestle*



*Die erfolgreichsten LG-Athleten und ihre Trainer*

## >> Saisonrückblick Aktive

Die zurückliegende Hallensaison war für die LG ovag wieder eine sehr erfolgreiche. Zunächst steht der internationale Einsatz von Christiane Klopsch beim **Länderkampf in Glasgow** im Mittelpunkt. Zum ersten Mal startete die 24-Jährige bei einem Hallen-Länderkampf mit der deutschen Nationalstaffel über 4x400 Meter. Als Startläuferin gab Christiane Gas, übergab in Führung liegend auf Kollegin Julia Förster. Am Ende wurde das DLV-Quartett Dritte, den Länderkampf gewann Deutschland vor Großbritannien und Frankreich. „Wir hatten eine sehr junge Staffel“, so Christiane Klopsch hinterher, „einige Leistungsträgerinnen haben gefehlt. Da war das absolut okay.“ So motiviert konnte es für Klopsch in die restliche Hallensaison gehen.



Die LG-Staffeln bei den Süddeutschen: Florian Daum, Abike Tabel, Denise Knoop, Steffen Schattner, Lars Hieronymi, Gesa Kratzsch, Selina Weber, Tobias Daum und Robin Flach. Vorne: Christiane Klopsch, Alina Schneider, Anna Hülsmann und Alicia Schmidt

Und das zeigte sie auch bei den **Deutschen Hallenmeisterschaften** – in diesem Jahr in der ausverkauften Messehalle in Karlsruhe. Vor 4.000 Zuschauern lief Christiane Klopsch zur Silbermedaille, wurde in 53,69 Sekunden Deutsche Vizemeisterin über 400 Meter. Nach dem Vorlauf hatte sie mit 54,15 Sekunden auf Rang drei schon aussichtsreich gelegen. Im Endlauf konnte Klopsch nach der ersten Runde dann auf Rang zwei einfädeln und ihren Platz bis ins Ziel verteidigen. Die zweifache Freiluftmeisterin über die Langhürden bilanzierte nach ihrer zweiten Medaille in der Halle: „Ich bin richtig happy. So habe ich mir das vorgestellt. Nach dem Vorlauf war mir klar, dass Ruth sehr schwer zu schlagen sein wird. Dass ich

in dieser Hallensaison meine Bestzeit einstellen kann, hätte ich nicht gedacht“. Ihre Trainerin Sieglinde Weber schnaufte nach der ersten Runde durch, dass sich Klopsch auf Rang zwei einreihen konnte: „Das war wichtig“. Siegerin Ruth Sophia Spelmeyer hatte sich bereits im Vorlauf für die Hallen-EM qualifizieren können.

Mit Felix Göttl war lediglich ein weiterer LG ovag-Athlet in Karlsruhe am Start. Er erreichte über 60 Meter nach 6,81 Sekunden den Zwischenlauf. Dort legte Göttl dann 6,79 Sekunden nach, die leider nicht zur Quali für den Endlauf reichten. Am Ende Rang zwölf für Felix Göttl, der in Karlsruhe gerne eine Schippe draufgelegt und Richtung 6,70 Sekunden gelaufen wäre. Doch eine Bauchmuskelerzerrung (siehe Interview) hatte den Sprinter in dieser Hallensaison etwas aus dem Trainingsrhythmus gebracht.

Überaus erfolgreich war der Auftritt der LG bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften, die traditionell in Frankfurt Kalbach stattfanden. Obwohl die 200 Meter-Vorjahressiegerin Christiane Klopsch und Michael Pohl (verletzt) nicht am Start waren, sicherten Gesa Kratzsch und die beiden Staffeln drei Goldmedaillen. Gesa holte bei ihrem Titel nicht nur Gold, sondern sprang auch zu einer neuen Saisonbestmarke von 5,89 Metern. Aufgrund ihres Starts über die 60 Meter Hürden musste sie den Weitsprung zwischendurch unterbrechen. Den Vorlauf finishte Gesa in 9,01 Sekunden, im Finale kam die LG-Athletin in 9,10 Sekunden auf Platz sieben. Gleich noch mal Gold holte Kratzsch dann mit der Staffel der Uni Frankfurt. Bei den Männern siegte die Uni Darmstadt – mit drei Kreisstädtern: Lars Hieronymi, Kevin Lee und Jens Langer waren die Garanten für den Sieg.

Im Einzel sprintete Florian Daum im Trikot der FH Frankfurt im 60 Meter Finale in 7,03 Sekunden auf Rang sechs. Lars Hieronymi gewann das B-Finale in 7,15 Sekunden. Florian und Lars gingen außerdem über die Hallenrunde an den Start. Daum finishte in 22,25 Sekunden – Rang sechs. Zwei Plätze hinter ihm reihte sich Hieronymi ein (22,51 sec.). Teamkollegin Alina Schneider schaffte



Gesa Kratzsch freut sich über den Deutschen Hochschulmeistertitel im Weitsprung

es im Einzel über 60 Meter bei den Frauen im B-Finale auf 8,21 Sekunden. Sechs Medaillen hat die LG ovag in diesem Winter bei den **Süddeutschen Hallenmeisterschaften** geholt. Wie die Deutschen Titelkämpfe fanden auch die Süddeutschen in der Messehalle in Karlsruhe statt. Christiane Klopsch sicherte sich erneut souverän den Titel – bei 54,72 Sekunden stoppte die Zeit. Im Vorlauf hatte sie mit 54,22 Sekunden vorläufig eine neue Saisonbestzeit aufgestellt. Außerdem freute sich Klopsch gemeinsam mit Gesa Kratzsch, Alina Schneider und Denise Knoop über Bronze mit der 4x200 Meter Staffel



Gina Marielle Schürg holte in Kalbach Silber bei den Hessischen



Hessisches Bronze für die 4x100m Staffel der W15 mit Wiebke Linek, Alexandra Göller, Anne Schröder und Alicia Schmidt (von hinten links nach rechts)

(1:45,33 min). Bronzemedaille Nummer zwei sicherte sich Gesa Kratzsch im Weitsprung mit 5,93 Metern. Über die Hürden schaffte es Gesa nach 9,02 Sekunden im Vorlauf ins Finale. Dort sprintete sie 8,96 Sekunden.

So erfolgreich wie die Frauen-Staffel war auch die der Männer. Steffen Schattner, Tobias Daum, Lars Hieronymi und Florian Daum finishten über 4x200 Meter in 1:31,75 Minuten – Bronze. Nach Rang drei mit der Staffel gab's für Steffen Schattner zudem Bronze über 400 Meter. In 49,51 Sekunden wurde er Dritter. Felix Göttl kam ins Finale der schnellsten 60 Meter Sprinter Süddeutschlands. 6,82 Sekunden bedeuteten Rang fünf. Einen guten Eindruck hinterließ Lars Hieronymi bei den Süddeutschen. Im 200 Meter-Endlauf wurde er in 22,60 Sekunden Fünfter. Tobias Daum startete im Weitsprung, kam mit 6,36 Metern auf Rang elf.

Überaus erfolgreich liefen die Süddeutschen für Gina Marielle Schürg. Die LG-Athletin finishte in der weiblichen U18

über 1.500 Meter in 4:47,22 Minuten und sicherte sich Bronzerang drei. Mit der 4x200 Meter Staffel der LG ovag landeten Abike Tabel, Anna Hülsmann, Selina Weber und Alicia Schmidt mit 1:47,45 Minuten auf Rang sechs. Im Einzel lieferten Abike Tabel und Anna Hülsmann ebenfalls gute Leistungen über 200 Meter ab. Abike sprintete 26,54 Sekunden, Anna 26,76 Sekunden.

Zwar in kleinerer Besetzung als gewohnt, aber dennoch erfolgreich waren die Kreisstädter bei den **Hessischen Hallenmeisterschaften** unterwegs. In der Hanauer August-Schärttner-Halle gab es für Christiane Klopsch weder über 200 noch über 400 Meter Konkurrenz. 24,80 Sekunden über die Hallenrunde und 54,61 Sekunden zum Saisonauftakt über 400 Meter bedeuteten zwei Mal Gold. Den gut klingenden Titel „Hessischer Sprinterkönig“ räumte Felix Göttl ab: Hessischer Meister über 60 Meter in 6,77 Sekunden, wie bei Klopsch ohne wirkliche Konkurrenz. Sechster im Finale wurde Teamkollege Florian Daum in 7,17 Sekunden. Gleich zwei Bronzemedailles und ein Mal Gold holte der international erfahrene Steffen Schattner im Trikot der LG ovag. Über 200 Meter rannte er in 22,66 Sekunden auf Rang drei. Über die doppelte Stadionrunde stoppte die Uhr für ihn bei 49,39 Sekunden. Mit der 4x200 Meter Staffel war Steffen Schattner nicht zu schlagen. Gemeinsam mit Florian und Tobias Daum sowie Lars Hieronymi finishte das Quartett in 1:31,53 Minuten. Staffelläufer Hieronymi landete im 200 Meter Einzel bei 22,71 Sekunden und Rang fünf, Tobias Daum wurde Siebter (23,01 sec.). Knapp an einer Medaille vorbei sprang Daum im Weitsprung. Er kam mit 6,80 Metern auf Platz vier. Direkt dahinter reihte sich Lars Hieronymi ein (6,45m).

Gleich drei Mal Vize wurde Gesa Kratzsch bei den Hessischen. Über 60 Meter Hürden gab's Silber (8,98 sec.),



Die erfolgreiche Männerstaffel mit Steffen Schattner, Florian Daum, Lars Hieronymi und Tobias Daum

genau wie im Weitsprung (5,66m) und mit der 4x200 Meter Staffel. Startläuferin Christiane Klopsch, Kratzsch, Alina Schneider und Milena Garhammer blieben in 1:44,91 Minuten nur zwei Hundertstel hinter der LG Eintracht Frankfurt. Bestzeit bei den Frauen lief Gina Marielle Schürg über 3.000 Meter in 10:33,52 Minuten – Platz fünf. Einen weiteren Titel konnte die weibliche U18-Staffel zur Kreisstädter Ausbeute beitragen. Abike Tabel, Anna Hülsmann, Selina Weber und Alicia Schmidt waren in 1:47,33 Minuten selbst von den starken Frankfurterinnen nicht zu schlagen. Silber und Bronze gab's zudem über 400 Meter durch Anna Hülsmann (60,35 sec.) und Abike Tabel (60,47 sec.). Im Kugelstoßen holte Lea Wielitsch Rang sieben mit 10,34 Metern. Ihre männlichen Kollegen Robin Flach und Manuel Christof gingen in der U18 an den Start. Über 60 Meter Hürden erreichte Robin Flach nach 8,87 Sekunden das B-Finale, wurde dort in 8,90 Sekunden Dritter. Dazu kam Platz neun über 200 Meter in 24,74 Sekunden. Manuel Christof erreichte über 800 Meter eine Top8-Platzierung. Er finishte in 2:08,26 Minuten als Sechster. Dieselbe Platzierung sicherte sich Teetje Thomas mit übersprungenen drei Metern im Stabhochsprung.

## ● Adidas-Vertrag

Im Zuge des ausgehandelten Adidas Promotion-Vertriebsvertrages (läuft bis 31.5.2017) weisen wir unsere Mitglieder nochmals darauf hin, daß die

Wettkampfkleidung wie bisher bei der TSV-Servicestelle bezogen werden kann. Wer jedoch Kleidung, Schuhe und andere Adidas-Produkte kaufen möchte, muss auf der Servicestelle zunächst einen Mitgliedsbescheinigung anfordern und mitnehmen. Mit

diesem Ausweis können dann alle Mitglieder bei Zwischenhändler Uwe Eisenreich GmbH, 61169 Friedberg, Kaiserstraße 16, Adidas-Kleidung und -Produkte beziehen.

### 3 Fragen an: Christiane Klopsch

**Sprint:** In Glasgow durftest du das erste Mal dieses Jahr das Nationaltrikot tragen. Welchen Stellenwert hatte dieser Wettkampf für dich und wie siehst du deine Form im Vergleich zum Vorjahr?

**Klopsch:** Der Länderkampf war ein Highlight. Ein toller Wettkampf in einer vollen Halle. Das war motivierend und machte mehr Lust auf die Halle. Durch die Arbeit und den Start in der Staffel beim Länderkampf habe ich allerdings keine Meetings laufen können. Daher fehlt ein bisschen der Vergleich mit der Konkurrenz.

**Sprint:** Du hast den Job angesprochen: Seit 1. Februar absolvierst du ein Volontariat beim Hessischen Rundfunk. Wie passt das mit dem Leistungssport zeitlich zusammen?

**Klopsch:** Das klappt wunderbar. Ich muss eben nach der Arbeit meistens direkt trainieren. Im Februar/März war keine trainingsintensive Zeit, das macht es vielleicht etwas einfacher. Aber ich werde mich an den neuen Rhythmus gewöhnen. Ich betreibe den Sport sehr professionell, die Ausbildung ist nun aber genauso wichtig. Zum Glück hatte sich im April auch eine Woche Urlaub ergeben, in der ich ins Trainingslager auf Mallorca gefahren bin.

**Sprint:** Welche neuen Reize hast du in diesem Winter im Training gesetzt?

**Klopsch:** Ich ergänze mein Krafttraining einmal pro Woche mit isokinetischen Übungen am sogenannten Isomed. Dieses moderne Gerät ermöglicht Ganzkörperkrafttest mit definierten Bewegungsgeschwindigkeiten. Es ist ein neuer Trainingsreiz und das bedeutet neue Motivation. Außerdem arbeite ich mit einem Krafttrainer zusammen. Das muss sich langsam entwickeln. Aber es ist sicherlich der richtige Weg, das Krafttraining zu intensivieren. Außerdem war ich bereits im Dezember im Trainingslager und konnte bei perfekten Bedingungen gut trainieren.

### 3 Fragen an: Felix Göttl

**Sprint:** Der Blick geht klar Richtung Freiluftsaison, aber wie zufrieden bist du mit deinen Ergebnissen aus der Halle?

**Göttl:** Ich kann eigentlich zufrieden sein mit der 6,77. Ich hatte ab Januar Probleme mit meinem Schambein, war dadurch sehr beeinträchtigt, musste zwei Wochen Pause machen und habe unter Schmerzen die Wettkämpfe bestritten. Wir hatten uns eigentlich eine neue Bestzeit erhofft, die ich knapp verfehlt hatte aufgrund der Probleme. Somit bin ich zufrieden mit der Zeit und der Saison.

**Sprint:** Wie läuft deine Vorbereitung auf die Freiluftsaison?

**Göttl:** Ich arbeite derzeit viel am Start, denn da verliere ich am meisten Zeit. Wie ich in der Wintersaison bemerkt hatte, dass ich auf den ersten 30m nicht sehr stark bin. Hintenraus kann ich dann mithalten. Der Grundaufbau ist der gleiche wie letztes Jahr.

**Sprint:** Deine Ziele für 2015?

**Göttl:** Wenn alles so läuft, wie es sein soll, dann traue ich mir zu, an meine beiden Bestzeiten zu laufen. Das wird ein hartes Stück Brot, doch wenn alles hält dann kann ich mir eine neue Bestzeit über 100 oder 200m vorstellen. Doch ich habe noch immer Schmerzen und Probleme mit dem Schambein. Von daher kann ich bis jetzt nicht viel zu sagen.

### 3 Fragen an: Michael Pohl

**Sprint:** Du musstest die Hallensaison verletzungsbedingt abbrechen. Wie geht's dir jetzt?

**Pohl:** Es geht mir ein bisschen besser, aber wirklich gut noch nicht. Wir wissen nicht genau, was es ist. Ich konnte mich plötzlich nicht mehr bücken und mein linkes Bein konnte ich auch nicht mehr ausstrecken. Normal trainieren kann ich nicht.

**Sprint:** Wie sieht deine Vorbereitung aktuell aus?

**Pohl:** Die Vorbereitung ist momentan mau. Ich habe den Winter über gut trainiert, aber dann kam das mit dem Rücken. Normales Training ist nicht möglich.

**Sprint:** Welche Ziele hast du dir aufgrund der aktuellen Situation gesteckt?

**Pohl:** Mein Ziel ist es erstmal nur, mich schmerzfrei zu bewegen und dann langsam wieder aufzubauen.



Die TSV Aktiven bei schönem Wetter im Trainingslager auf Mallorca

## >> Saisonrückblick Mittel- und Langstrecke

(mw) Unsere Mittel- und Langstreckler waren zu Beginn des Jahres noch nicht so fleißig wie gewohnt. Verletzungen und Ähnliches haben einige Leistungsträger wie Philipp Ratz und Benedikt Heil außer Gefecht gesetzt, sodass es kaum gute Platzierungen bei den Volksläufen gab. Am besten lief es für Gina Schürg, die unter anderem bei den Hessischen Meisterschaften der wU20 Silber über 1500 Meter holte. In 4:51,73 Minuten musste sie sich nur ihrer Dauerrivalin Lisa Oed aus Hanau geschlagen geben. Gina gehört mittlerweile zum hessischen Kader und hat im Winter sehr fleißig trainiert, um in der Sommersaison in der Altersklasse U18 um Bestzeiten und Titel laufen zu können. Im Oberhessencup starten wir seit diesem Jahr in einer Startgemeinschaft mit dem ASC Marathon Friedberg, um in

der Mannschaftswertung bei den Männern dem starken Laufprojekt Büdingen Paroli bieten zu können. Dies klappte in Altenstadt leider noch nicht nach Wunsch. Klaus Weirich legte zwar die schnellste Zeit der ASC/LG-Mannschaft vor, dennoch war das Laufprojekt aus dem Wetterauer Osten über sieben Minuten schneller. Klaus war jedoch persönlich sehr erfolgreich, denn er gewann die M50 und finishte schon auf Rang sieben im Gesamteinlauf. Überhaupt ist Klaus in der neuen Altersklasse wieder gehörig auf dem Vormarsch. In Griesheim benötigte er Mitte April über exakt vermessene zehn Kilometer 35:56 Minuten und siegte ebenso in seiner Kategorie.

Höhepunkt im März war wie in jedem Jahr der Wintersteinlauf in Friedberg, organisiert von unseren Trainingskame-

raden und Lauffreunden ASC Marathon. In den beiden Hauptläufen über zehn und 30 Kilometer gab es entgegen der Vorjahre nur sehr wenig Podestplätze im Gesamteinlauf – genauer gesagt nur einen. Monika Schmidt wurde in 43:38 Minuten im Zehner Dritte. Natürlich war Moni damit auch in der W50 nicht zu schlagen.

In Altenstadt siegte Christian Curdt im Schülerlauf über 1,6 Kilometer, damit gewann er auch die mU14. Beim Wintercross in Wallernhausen gewann Mona Winter die W20 im Halbmarathon in 1:59:46 Stunden.

## >> Zum Girls Day – Zukunftstag für Mädchen Mia Haselhorst schaut Druckern über die Schulter

(emh) Am Girls' Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Bei dem weltweit größten Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen lernen die Mädchen Ausbildungsberufe und

Studiengänge kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Beim diesjährigen Girls' Day am 23. April 2015 wollte die 11-jährige Mia Haselhorst die Produktionsabläufe der Wetterauer Druckerei in Fauerbach kennen lernen, „denn Drucken ist ein typisch männlicher Beruf“, wusste sie von ihrem Opa, „und das interessiert mich“.

Die Sicherheitsbelehrung nahm Firmenchef Andreas Kugland persönlich vor, ehe es in die Produktionsräume ging. Die Fünftklässlerin des Bad Nauheimer ELS Gymnasiums fand das, was sie zwischen Druckvorbereitung, Druck, Konfektionierung und Verpackung erlebte „echt cool hier“, wie sie dem Berichtstatter der Sprint erklärte. Man sieht es der grazilen jungen Dame nicht an, aber auch im Sport ist sie beim TSV Friedberg-Fauerbach in überwiegend von Männern ausgeübten Disziplinen aktiv. Stolz berichtet sie, dass sie kürzlich Hessische Meisterin im Blockwurf (Speer, Diskus, Hammerwurf und Kugel) wurde. Für eine Beilage zur Wetterauer Zeitung



Mias Lieblingsplatz: Zwischen Farbsteuerung (links) und Druckmaschine mit Betreuer Daniel Widera



Mia hilft bei der Konfektionierung

durfte sie selbst Hand anlegen und je 25 maschinell gefalzte Blätter gerade stoßen, ehe sie banderoliert und verpackt wurden. „Am spannendsten ist es an der Farbsteuerung der Druckmaschine“ fand die junge Dame und ließ sich vor dem Steuerpult und der gigantischen Druckmaschine mit ihrem Betreuer, Daniel Widera ablichten.

## >> TSV bei Kreis-Hallenmeisterschaften erfolgreich

(mw) Alicia Schmidt war die erfolgreichste Athletin bei den Hallenmeisterschaften des Leichtathletik-Kreises Wetterau in Kalbach. Von der U16 bis zu den Senioren aller Altersklassen wurden die Titelträger gemeinsam mit dem Hochtaunus- und dem Maintaunuskreis gesucht, so dass insgesamt rund 500 Athleten in der Halle am Start waren. In der U14 wurden nur die Mittelstrecke und Hürden ausgetragen, da am darauffolgenden Tag ein Hallen-Vierkampf in Kalbach bei einem offenen Sportfest angeboten wurde. Die meisten ersten Plätze gingen an die LG/TSV Friedberg-Fauerbach (24). Gleich vier Titel holte Nachwuchstalent Alicia Schmidt in der W15. Sie glänzte mit 4,80 Meter im Weitsprung, siegte mit und ohne Hürden über 60 Meter und führte auch die U16-Staffel der Kreisstädter an. In der mU18 dominierte Mittelstrecken-Spezialist Manuel Christof mit 51,99 Sekunden über 400 Meter. Eine äußerst knappe Entscheidung gab es an der Spitze im Hochsprung der W14. Höhengleich waren Sayana Wilhelm und die siegreiche Alexandra Göller mit 1,41 Meter. Die zwei Jahre jüngere Wilhelm erzielte über 800 Meter der W12 mit 2:38,39 Minuten eine hessische Spitzen-

zeit. Bei den Aktiven gab es durch den letztjährigen U20-WM-Teilnehmer Steffen Schattner mit 7,25 Sekunden über 60 Meter eines der besten Ergebnisse.

### Die Friedberger Kreismeister:

wU18 60 Meter: 400 Meter: Abike Tabel 60,21 sec.

W15, 60 Meter: Alicia Schmidt 8,52 sec; 300 Meter: Jenny Patrovsky 48,99 sec; 60 Meter Hürden: Schmidt 10,51 sec; Weit-sprung: Schmidt 4,80 m; Kugelstoßen: Lea Wielitsch 11,22 m.

W14, 60 Meter: Anne Schröder 8,34 sec; Hochsprung: Alexandra Göller 1,41 m (2. Sayana Wilhelm 1,41 m).

W12, 800 Meter: Sayana Wilhelm 2:38,39 min.

W60, 60 Meter: Ulrike Steinhaus 9,55 sec; 200 Meter: Steinhaus 32,66 sec.

Männer, 60 Meter: Steffen Schattner 7,25 sec; Weitsprung: Lars Hieronymi 6,47 m; Kugelstoßen: Christoph Erler 11,18 m.

mU20, 60 Meter: Janis Schmidt 7,53 sec; 200 Meter: Schmidt 24,51 sec.

mU18, 400 Meter: Manuel Christof 51,99 sec; 800 Meter: Nils Eckhardt 2:34,16 min.

M15, 60 Meter: Alexander Decher 8,04 sec;

M45, 200 Meter: Lars Klingenberg 26,30 sec.

M55, 60 Meter: Karl-Heinz Keth 8,05 sec.

M60, 60 Meter: 1. Lüdger Grünewald 8,96 sec.

mU18 (4x200 m): LG Friedberg-Fauerbach (David Michel, Nils Eckhardt, Alexander Decher, Manuel Christof) 1:45,60 min.

wU16 (4x100 m): TSV Friedberg-Fauerbach (Anne Schröder, Wiebke Linek, Alicia Schmidt, Alexandra Göller) 53,10 sec.



Dreikampf der Jungen U12 mit Sieger Jonas Smolka, Benedikt Michel (Zweiter) und Noah Soll (4.)



Mädchenstaffel 4x50m mit den Siegern TSV I mit Paula Schröder, Helena Schneeberger, Klara Beims, Mia Haselhorst, sowie 3. Platz für Staffel II mit Alina Adam, Julia Odermatt, Rebecca Bröcher, Nele Eckhardt.



Siegreiche 4x50m Staffel der männlichen U12 mit Noah Bornmann, Benedikt Michel, Noah Soll, Jonas Smolka.



Die ganze Truppe des TSV U12 mit den beiden Pokalen für die erfolgreichste Mannschaft/den erfolgreichsten Verein bei den Mädchen (TSV!) und die erfolgreichste Mannschaft/den erfolgreichsten Verein bei den Jungen (TSV!). Diese Pokale wurden nicht nur für den Wetteraukreis vergeben, sondern gelten für die gesamte Veranstaltung, also die Kreise Hochtaunus, Maintaunus und Wetterau zusammen.

## >> Hallen-Saisonrückblick Senioren

Die aus den vergangenen Jahren erfolgsverwöhnten Senioren der LG ovag haben bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in diesem Jahr „kleinere Brötchen“ backen müssen. Der mehrfache Europameister Bernd Schauwecker konnte erkältungsbedingt nicht an den Start gehen, Staffel-Weltmeister Bernd Lachmann war verletzt, dass auch er nicht in Erfurt antreten konnte. Die gute Nachricht: die verbliebenen LG-Senioren konnten es „alleine“ richten! Die 4x200 Meter Staffel der M50



Gold und Bronze für Gunter Bernhard und Lasisi Tabel bei den Hessischen über 60m der M50

sicherte sich den umjubelten Deutschen Meistertitel. Lasisi Tabel, Gunter Bernhard, Rupert Klopsch und Karl-Heinz Keth waren nicht zu schlagen, finishten in 1:42,63 Minuten. Staffelsieger und Hallenweltmeister Gunter Bernhard wurde zudem zwei Mal deutscher Vizemeister. Über 60 Meter sprintete er im



Deutscher Senioren-Hallenmeister: Karl-Heinz Keth, Lasisi Tabel, Rupert Klopsch und Gunter Bernhard



Ronald-Peter Dehn holt Silber im Diskuswurf der M55

Finale in 7,71 Sekunden auf den Silber-rang. Auch über die 200 Meter leuchtete im Ziel für Gunter Bernhard die „zwei“ auf (24,31 sec.). Teamkollege Lasisi Tabel erreichte in der M50 das 60 Meter-Finale: Platz sieben in 7,96 Sekunden. Die 200 Meter absolvierte er in 27,00 Sekunden (Rang neun). Eine weitere Medaille holte Ronald-Peter Dehn im Diskuswurf der M55. Mit 39,99 Metern wurde er Zweiter. Über 60 Meter erreichte Karl-Heinz Keth das Finale, wurde in 8,25 Sekunden Siebter. Im Vorlauf war er in 8,05 Sekunden noch einen Tick schneller gelaufen. Pech hatte Keth über die Hallenrunde: er wurde disqualifiziert, weil er während des Rennens seine Bahn verlassen hatte. Lars Klingenberg lief die 60 Meter in der M45 in 8,03 Sekunden – Rang acht im Finale. Ludger Grünewald startete in der M60, lief den Vorlauf über 60 Meter in 8,92 Sekunden.

### LG-Frauen überzeugen

Mit Jutta Stopka, Ulrike Steinhaus und Petra Brzezniak hatte die LG ovag drei Frauen in Erfurt am Start. Äußerst erfolgreich gestalteten sich die Deutschen für Ulrike Steinhaus. Sie holte über 200 Meter der W60 Bronze in 32,11 Sekunden. Über die doppelte Hallenrunde gab es für Ulrike sogar Silber – in 74,97 Sekunden. Nicht ganz an ihre Saisonbestzeit herangekommen, aber dennoch mit einer starken Leistung: Jutta Stopka feierte ein gutes Comeback auf

nationaler Ebene. In der W50 erreichte sie das Finale über 60 Meter, wurde in 8,95 Sekunden Sechste. So schnell wie noch nie in diesem Jahr war Petra Brzezniak über die 200 Meter der W45 unterwegs: 30,79 Sekunden bedeuteten Rang elf im Gesamtklassament.

### Zwölf Medaillen für Senioren bei „Hessischen“

Auch bei den Hessischen fehlten aus LG-Sicht Bernd Schauwecker und Bernd Lachmann. In Stadallendorf holte das Senioren-Team sechs Mal Gold und insgesamt sechs Mal Silber und Bronze. Titel Nummer eins gab es für die 4x200 Meter Staffel der Altersklasse M40: in 1:41,51 Minuten lagen Lennox Douglas-Dehn, Gunter Bernhard, Lars Klingenberg und Rainer Ringel vorne. Staffelläufer Lars Klingenberg triumphierte auch über die Einzeldistanz. Er finishte über 200 Meter in 26,02 Sekunden. Über 60 Meter holte Klingenberg Bronze (7,97 sec.). Lars Kolbe wurde in 8,35 Sekunden Fünfter der M45. Doppelter hessischer Vizemeister wurde Gunter Bernhard in der M50 (60 Meter in 7,76 Sec., 200 Meter in 24,66 Sec.). Teamkollege Lasisi Tabel wurde über 60 Meter Dritter in 8,06 Sekunden, über die 200 Meter holte er Silber (26,92 sec.). Den achten Platz gab es für Lennox Douglas-Dehn im Kugelstoßen mit 7,90 Metern. Jeweils Silber holte sich Karl-Heinz Keth in der M55 über 60 Meter (8,12 sec.) und 200 Meter (26,89 sec.). Rupert Klopsch verpasste als Vierter in 27,63 Sekunden das Siegerpodest denkbar knapp. In der M60 startete Lüdger Grünewald für die LG ovag über 60 Meter (8,96 sec./4.).



Siegreiche Hessenmeister-Staffel: Lennox Douglas-Dehn, Rainer Ringel, Lars Klingenberg und Gunter Bernhard

Wie vor schon beschrieben feierte Jutta Stopka ihr Comeback, qualifizierte sich mit ihrer 60 Meter-Zeit von 8,83 Sekunden für die Deutschen Meisterschaften und holte nebenbei ungefährdet und souverän den Hessentitel. Petra Brzeznia wurde in der W45 Fünfte über 200 Meter (31,56 sec.). Bronze schnappte sich Ulrike Steinhaus in der W60. Sie lief die 200 Meter in 32,79 Sekunden. Über 400 Meter wurde Ulrike Erste in 77,84 Sekunden.



Die LG-Staffel bei der Siegerehrung

## >> Der Vereinsarzt informiert...

Liebe Sportler des TSV,

die meisten Menschen freuen sich auf den Frühling, wenn es wieder wärmer wird, die Tage länger werden und natürlich die Lust steigt, im Freien sportlich aktiv zu werden.

Leider geht das nicht für alle, da oftmals mit der schönen Jahreszeit auch die Allergiesaison beginnt.

Wenn man einen Pollenflugkalender zur Hand nimmt, so fällt auf, dass die sogenannten Frühblüher (Hasel, Erle, Birke), gegen die viele Menschen allergisch sind, schon ab Januar anfangen können zu blühen. Einen zweiten Höhepunkt im Jahr kann man zwischen Mai und August beobachten, wenn Gräser- und Roggenpollen fliegen.

Und wenn man Pech hat, dann hat man sich gegen Ambrosia sensibilisiert, diese fliegt von August bis September.

Eine wichtige Regel bei der Vorbeugung von allergischen Symptomen lautet, dass man die Allergieauslöser möglichst meiden sollte. Andererseits ist bekannt, dass gerade Menschen mit allergischem Heuschnupfen oder Asthma von einer sportlichen Aktivität profitieren können. Glücklicherweise gibt es heute Medikamente, die die allergischen Symptome einigermaßen gut unterdrücken können. Wenn man unter einer

schweren Form der Allergie leidet, so ist es jedoch ratsam, in den Zeiten der höchsten Belastung in der Halle zu trainieren.

Wenn man trotzdem draußen aktiv sein möchte, so ist es ratsam, eher morgens früh sportlich aktiv zu sein, da die Pollen meist erst im Laufe des Tages fliegen und am Morgen noch durch den Tau gebunden sind. Auch ist es sinnvoll zu unterscheiden, wann und wo man seine Aktivitäten ausübt. Ein besonders guter Tipp ist eine sportliche Aktivität in einem Nadelwald, da dort relativ wenige Allergene fliegen. Natürlich sollte man ein blühendes Getreidefeld oder eine Blumenwiese meiden, sofern man dagegen allergisch ist. Dasselbe gilt für einen Lauf nach einem Regenguss, da dies mit einer sehr hohen Konzentrationen von Pollen einhergeht. Die Umweltsituation spielt ebenfalls eine Rolle: Ungünstig ist eine hohe Feinstaub- oder Ozonbelastung, da diese die Wirkung der Pollen noch verstärken können.

Unabdingbar ist, dass man als Allergiker in der Saison seine Medikamente vorbeugend einnimmt. Auch sollte man, wenn es schon zu einem allergischen Asthma gekommen ist, immer sein Asthmaspray mitnehmen. Sollte es zu spürbaren Symptomen von Seiten der Lunge kommen, so spricht man von einem Eta-



genwechsel. In einem solchen Fall sollten Sie überlegen, ob nicht eine sogenannte Hyposensibilisierungs-Therapie mittels Spritzen durchgeführt werden sollte. Ihr Hausarzt berät Sie sicherlich gerne zu dieser Fragestellung.

Ein sportlich erfolgreiches und allergiefreies Jahr

wünscht Ihnen Ihr  
Dr. med. Wolfgang Pilz

Weitere Informationen auch über den lokalen Pollenflug erhalten Sie im Internet unter: [www.pollenflug.de](http://www.pollenflug.de)

# >> Erfolge 2014 des TSV und der LG ovag Friedberg-Fauerbach

## Länderkampf

1. Frauen	Team-Wertung (Halle)	50 Pkt.	Klopsch, Christiane
TN Frauen	4x400m (Halle)	3:37,89	Klopsch, Christiane

## Deutsche Meisterschaften

1. M50	4x200m (Halle)	1:42,63	Tabel, Bernhard, Klopsch, Keth
2. M50	60m (Halle)	7,71	Bernhard, Gunter
2. M50	200m (Halle)	24,31	Bernhard, Gunter
2. M55	Diskuswurf	39,99	Dehn, Ronald-Peter
2. Frauen	400m (Halle)	53,69	Klopsch, Christiane
2. W60	400m (Halle)	74,97	Steinhaus, Ulrike
3. W60	200m (Halle)	32,11	Steinhaus, Ulrike
6. W50	60m (Halle)	8,95	Stopka, Jutta
7. M50	60m (Halle)	7,96	Tabel, Lasisi
7. M55	60m (Halle)	8,25	Keth, Karl-Heinz
8. M45	60m (Halle)	8,03	Klingenberg, Lars
TN Männer	60m (Halle)	6,79	Götl, Felix

## Deutsche Hochschulmeisterschaften

1. Männer	4-1-1-2-Rundenstaffel (Halle)	3:38,72	Hieronymi, Langer, Lee
1. Frauen	Weitsprung (Halle)	5,89	Kratszsch, Gesa
1. Frauen	1-2-1-Rundenstaffel (Halle)	1:52,37	Kratszsch, Gesa
6. Männer	60m (Halle)	7,03	Daum, Florian
6. Männer	200m (Halle)	22,25	Daum, Florian
7. Frauen	60m Hürden (Halle)	9,10	Kratszsch, Gesa
8. Männer	200m (Halle)	22,51	Hieronymi, Lars

## Süddeutsche Meisterschaften

1. Frauen	400m (Halle)	54,72	Klopsch, Christiane
3. Männer	400m (Halle)	49,51	Schattner, Steffen
3. Männer	4x200m (Halle)	1:31,75	Schattner, Daum, T., Hieronymi, Daum, F.
3. Frauen	Weitsprung (Halle)	5,93	Kratszsch, Gesa
3. Frauen	4x200m (Halle)	1:45,33	Kopsch, Kratzsch, Schneider, Knoop
3. WJ U18	1500m (Halle)	4:47,22	Schürg, Gina-Marielle
5. Männer	60m (Halle)	6,82	Götl, Felix
5. Männer	200m (Halle)	22,60	Hieronymi, Lars
6. WJ U18	4x200m (Halle)	1:47,45	Tabel, Hülsmann, Weber, Schmidt

## Hessenmeisterschaften

1. Männer	60m (Halle)	6,77	Götl, Felix
1. Männer	4x200m (Halle)	1:31,53	Schattner, Daum, T., Hieronymi, Daum, F.
1. M40	4x1 Runde (Halle)	1:41,51	Douglas-Dehn, Bernhard, Klingenberg, Ringel
1. M45	200m (Halle)	26,02	Klingenberg, Lars
1. M50	60m (Halle)	7,76	Bernhard, Gunter
1. M50	200m (Halle)	24,66	Bernhard, Gunter
1. Frauen	200m (Halle)	24,80	Klopsch, Christiane
1. Frauen	400m (Halle)	54,61	Klopsch, Christiane
1. W50	60m (Halle)	8,83	Stopka, Jutta
1. W60	400m (Halle)	77,84	Steinhaus, Ulrike
1. WJ U18	4x200m (Halle)	1:47,33	Tabel, Hülsmann, Weber, Schmidt
1. Jugend W12	Blockmehrkampf Lauf	4 Pkt.	Wilhelm, Sayana
1. Jugend W12	Blockmehrkampf Wurf	1634 Pkt.	Haselhorst, Mia
2. Männer	Diskuswurf (Halle)	52,02	Dietl, Sebastian
2. M50	200m (Halle)	26,92	Tabel, Lasisi
2. M55	60m (Halle)	8,12	Keth, Karl-Heinz

2. M55	200m (Halle)	26,89	Keth, Karl-Heinz
2. Frauen	60m Hürden (Halle)	8,98	Kratszsch, Gesa
2. Frauen	4x200m (Halle)	1:44,91	Klopsch, Kratzsch, Schneider, Garhamer
2. Frauen	Weitsprung (Halle)	5,66	Kratszsch, Gesa
2. WJ U20	1500m (Halle)	4:51,73	Schürg, Gina-Marielle
2. WJ U18	400m (Halle)	60,35	Hülsmann, Anna
3. Männer	200m (Halle)	22,66	Schattner, Steffen
3. Männer	400m (Halle)	49,9	Schattner, Steffen
3. M45	60m (Halle)	7,97	Klingenberg, Lars
3. M50	60m (Halle)	8,06	Tabel, Lasisi
3. W60	200m (Halle)	32,79	Steinhaus, Ulrike
3. WJ U20	4x200m (Halle)	1:46,93	Tabel, Hülsmann, Weber, Garhamer
3. WJ U18	400m (Halle)	60,47	Tabel, Abike
3. Jugend W15	4x100m (Halle)	53,45	Schröder, Linek, Schmidt, Göller
3. Jugend W15	Kugelstoßen (Halle)	11,28	Wielitsch, Lea
3. WJ U14	Blockmehrkampf Mannschaft	10 Pkt	Wilhelm, Haselhorst, Schulz
4. Männer	Weitsprung (Halle)	6,80	Daum, Tobias
4. M55	200m (Halle)	27,63	Klopsch, Rupert
4. M60	60m (Halle)	8,96	Grünwald, Lüdger
4. MJ U20	4x200m (Halle)	1:41,19	Michel, Dotzert, Schmidt, Thomas
4. WJ U18	Diskuswurf (Halle)	28,88	Wielitsch, Lea
4. Jugend W14	Stabhochsprung (Halle)	2,40	Thomas, Amrei-Rieke
5. Männer	200m (Halle)	22,71	Hieronymi, Lars
5. Männer	Weitsprung (Halle)	6,45	Hieronymi, Lars
5. M45	60m (Halle)	8,35	Kolbe, Lars
5. Jugend M15	60m (Halle)	7,79	Decher, Alexander
5. Frauen	3000m (Halle)	10:33,52	Schürg, Gina-Marielle
5. W45	200m (Halle)	31,65	Brzezniak, Petra
5. WJ U20	800m (Halle)	2:21,76	Schürg, Gina-Marielle
5. Jugend W14	2500m cross	10:43	Harr, Eva
5. Jugend W14	2000m	7:35,38	Harr, Eva
6. Männer	60m (Halle)	7,17	Daum, Florian
6. MJ U18	800m (Halle)	2:08,26	Christof, Manuel
6. MJ U18	Stabhochsprung (Halle)	3,00	Thomas, Teetje Frenik
6. Jugend W14	2000m (Halle)	7:45,03	Harr, Eva
6. Jugend W14	Hochsprung (Halle)	1,40	Göller, Alexandra
7. Männer	200m (Halle)	23,01	Daum, Tobias
7. WJ U20	200m (Halle)	26,72	Tabel, Abike
7. MJ U20	400m (Halle)	54,38	Dotzert, Clint
7. WJ U18	Kugelstoßen (Halle)	10,34	Wielitsch, Lea
7. Jugend W15	Kugelstoßen (Halle)	9,98	Patrovsky, Jenny
8. M50	Kugelstoßen (Halle)	7,90	Douglas-Dehn, Lennox
8. MJ U20	Diskuswurf (Halle)	33,74	Dotzert, Clint
8. MJ U18	60m Hürden (Halle)	8,90	Flach, Robin
8. WJ U20	200m (Halle)	27,16	Hülsmann, Anna
8. Jugend W14	60m (Halle)	8,44	Schröder, Anne
8. Jugend W14	2000m (Halle)	9:02,55	Neeb, Chiara
8. Jugend W12	Blockmehrkampf Lauf	28 Pkt.	Schulz, Sarah

## Kreismeisterschaften

1. Männer	60m (Halle)	7,25	Schattner, Steffen
1. Männer	Weitsprung (Halle)	6,47	Hieronymi, Lars
1. Männer	Kugelstoßen (Halle)	11,18	Erlar, Christoph
1. M45	200m (Halle)	26,30	Klingenberg, Lars
1. M55	60m (Halle)	8,05	Keth, Karl-Heinz
1. M60	60m (Halle)	8,96	Grünwald, Lüdger
1. MJ U20	60m (Halle)	7,53	Schmidt, Janis
1. MJ U20	200m (Halle)	24,51	Schmidt, Janis

1. MJ U18	400m (Halle)	51,99	Christof, Manuel
1. MJ U18	800m (Halle)	2:34,16	Eckhardt, Nils
1. MJ U18	4x200m (Halle)	1:45,60	Michel, Eckhardt, Decher, Christof
1. Jugend M15	60m (Halle)	8,04	Decher, Alexander
1. MK U12	4x50m (Halle)	28,85	Bormmann, Michel, Soll, Smolka
1. Kinder M11	Dreikampf	1083 Pkt.	Smolka, Jonas
1. W60	60m (Halle)	9,55	Steinhaus, Ulrike
1. W60	200m (Halle)	32,66	Steinhaus, Ulrike
1. WJ U18	400m (Halle)	60,21	Tabel, Abike
1. WJ U16	4x100m (Halle)	53,10	Schröder, Linek, Schmidt, Göller
1. Jugend W15	60m (Halle)	8,52	Schmidt, Alicia
1. Jugend W15	300m (Halle)	48,99	Patrovsky, Jenny
1. Jugend W15	60m Hürden (Halle)	10,51	Schmidt, Alicia
1. Jugend W15	Hochsprung (Halle)	1,32	Patrovsky, Jenny
1. Jugend W15	Weitsprung (Halle)	4,80	Schmidt, Alicia
1. Jugend W15	Kugelstoßen (Halle)	11,22	Wielitsch, Lea
1. Jugend W14	60m (Halle)	8,34	Schröder, Anne
1. Jugend W14	Hochsprung (Halle)	1,41	Göller, Alexandra
1. Jugend W14	Hochsprung (Halle)	1,41	Wilhelm, Sayana
1. Jugend W12	800m (Halle)	2:38,39	Wilhelm, Sayana
1. Jugend W12	Vierkampf	1396 Pkt.	Schulz, Sarah
1. WK U12	4x50m (Halle)	30,57	Schröder, Schneeberger, Beims, Haselhorst
1. Kinder W10	Dreikampf	1129 Pkt.	Schneeberger, Helena
2. Männer	60m (Halle)	7,29	Lee, Kevin
2. Männer	Hochsprung (Halle)	1,79	Hieronymi, Lars
2. Männer	Weitsprung (Halle)	5,75	Erlar, Christoph
2. Männer	Kugelstoßen (Halle)	10,93	Daum, Florian
2. M45	200m (Halle)	26,89	Ringel, Rainer
2. MJ U18	Weitsprung (Halle)	4,83	Michel, David
2. Jugend M12	Dreikampf	862 Pkt.	Balzer, Jannis
2. Kinder M11	Dreikampf	1068 Pkt.	Michel, Benedict
2. Kinder M10	Dreikampf	1009 Pkt.	Bormmann, Noah
2. WJ U18	60m (Halle)	8,04	Hülsmann, Anna
2. WJ U18	400m (Halle)	60,77	Hülsmann, Anna
2. Jugend W15	60m Hürden (Halle)	10,81	Patrovsky, Jenny
2. Jugend W15	Weitsprung (Halle)	4,46	Patrovsky, Jenny
2. Jugend W15	Kugelstoßen (Halle)	9,82	Patrovsky, Jenny
2. Jugend W14	60m (Halle)	8,47	Linek, Wiebke
2. Jugend W13	60m Hürden (Halle)	13,91	Fliedner, Fabienne
2. Jugend W12	800m (Halle)	2:46,99	Schulz, Sarah
2. Jugend W12	60m Hürden (Halle)	11,72	Wilhelm, Sayana
2. WK U12	4x50m (Halle)	31,84	Adam, Odermatt, Bröcher, Eckhardt
2. Kinder W11	Dreikampf	1477 Pkt.	Haselhorst, Mia
2. Kinder W10	Dreikampf	1018 Pkt.	Odermatt, Julia
3. Männer	Hochsprung (Halle)	1,73	Lee, Kevin
3. MJ U18	60m (Halle)	7,85	Michel, David
3. MJ U18	200m (Halle)	25,81	Michel, David
3. WJ U18	60m (Halle)	8,17	Tabel, Abike
3. Jugend W14	60m Hürden (Halle)	11,76	Schröder, Anne
3. Jugend W14	Kugelstoßen (Halle)	6,81	Fliedner, Fabienne
3. Jugend W12	800m (Halle)	2:57,62	Happel, Rhea
3. Jugend W12	Vierkampf	913 Pkt.	Tobisch, Joelina
3. Jugend W12	Vierkampf	913 Pkt.	Tobisch, Joelina

## Gaumeisterschaften

1. Kinder W9	Gau-Leichtathletik- Dreikampf	14,05 Pkt.	Happel, Anna
--------------	-------------------------------	------------	--------------

# >> Hallenbestenliste 2014/2015 der LG ovag Friedberg-Fauerbach

## Männer

<b>60 m</b>	<b>BL 2014: 6,80 Göltl, Felix (90)</b>			
6,77	Göltl, Felix	90	07.12.14	Hanau
6,84	Pohl, Michael	89	07.12.14	Hanau
7,00	Daum, Florian	90	25.01.15	Karlsruhe
7,11	Hieronymi, Lars	95	10.01.15	Hanau
7,11	Schattner, Steffen	95	10.01.15	Hanau
7,25	Lee, Kevin	90	10.01.15	Hanau
7,31	Vesmanis, Sven	87	10.01.15	Hanau
7,36	Daum, Tobias	93	25.01.15	Karlsruhe
7,50	Langer, Jens	93	21.02.15	Kalbach
7,53	Schauwecker, Bernd	69	07.02.15	Karlsruhe
7,60	Wachenfeld, Ansgar	92	10.01.15	Hanau
7,71	Bernhard, Gunter	65	28.02.15	Erfurt
7,75	Pfaff, Malte	93	04.02.15	Kalbach
7,76	Lachmann, Bernd	68	31.01.15	Ludwigshafen
7,86	Klingenberg, Lars	66	28.02.15	Erfurt
7,96	Tabel, Lasisi	62	28.02.15	Erfurt
7,98	Erlor, Christoph	93	04.01.15	Kalbach
8,05	Keth, Karl-Heinz	60	21.02.15	Kalbach
8,35	Kolbe, Lars	66	08.02.15	Stadtallendorf
8,92	Grünwald, Lüdger	53	28.02.15	Erfurt
<b>200 m</b>	<b>BL 2014: 21,58 Göltl, Felix (90)</b>			
22,25	Daum, Florian	90	04.02.15	Kalbach
22,51	Hieronymi, Lars	95	04.02.15	Kalbach
22,63	Schattner, Steffen	95	04.01.15	Kalbach
23,01	Daum, Tobias	93	11.01.15	Hanau
23,69	Schauwecker, Bernd	69	07.02.15	Karlsruhe
23,78	Vesmanis, Sven	87	04.01.15	Kalbach
24,20	Lee, Kevin	90	25.01.15	Karlsruhe
24,31	Bernhard, Gunter	65	28.02.15	Erfurt
25,20	Lachmann, Bernd	68	04.01.15	Kalbach
26,02	Klingenberg, Lars	66	08.02.15	Stadtallendorf
26,89	Keth, Karl-Heinz	60	08.02.15	Stadtallendorf
26,89	Ringel, Rainer	70	21.02.15	Kalbach
26,92	Tabel, Lasisi	62	08.02.15	Stadtallendorf
27,63	Klopsch, Rupert	60	08.02.15	Stadtallendorf
<b>400 m</b>	<b>BL 2014: 53,06 Lachmann, Bernd (68)</b>			
49,39	Schattner, Steffen	95	10.01.15	Hanau
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2014: 1:36,78 Bernhard (65), Schauwecker (69), Lachmann (68), Ringel (70) / M40</b>			
1:31,53	Schattner (95), Daum, T. (93), Hieronymi (95), Daum, F. (90)		11.01.15	Hanau
1:42,63	Tabel (62), Bernhard (65), Klopsch (60), Keth (60) / M50		01.03.15	Erfurt
<b>4 x 1 Runde</b>	<b>BL 2014: 1:36,46 Lachmann (68), Bernhard (65), Kolbe (66), Ringel (70)</b>			
1:41,51	Douglas-Dehn (64), Bernhard (65), Klingenberg (66), Ringel (70) / M40		08.02.15	Stadtallendorf
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2014:</b>			
1,79	Hieronymi, Lars	95	21.02.15	Kalbach
1,73	Lee, Kevin	90	21.02.15	Kalbach
1,64	Langer, Jens	93	21.02.15	Kalbach
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2014: 5,19 Gröninger, Martin (93)</b>			
6,80	Daum, Tobias	93	10.01.15	Hanau
6,47	Hieronymi, Lars	95	21.02.15	Kalbach
5,75	Erlor, Christoph	93	21.02.15	Kalbach
<b>Kugelstoß 6 kg</b>	<b>BL 2014:</b>			
7,90	Douglas-Dehn, Lennox	64	08.02.15	Stadtallendorf
<b>Kugelstoß 7,26 kg</b>	<b>BL 2014:</b>			
11,18	Erlor, Christoph	93	21.02.15	Kalbach
10,93	Daum, Florian	90	21.02.15	Kalbach
<b>Diskuswurf 2 kg</b>	<b>BL 2014:</b>			

52,02	Dietl, Sebastian	91	24.01.15	Frankfurt
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2014: 3,80 Diegel-Thomas, Andreas (73)</b>			
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2014: 5,19 Gröninger, Martin (93)</b>			

## Frauen

<b>60 m</b>	<b>BL 2014: 8,06 Schneider, Alina (91)</b>			
8,19	Schneider, Alina	91	04.01.15	Kalbach
8,83	Stopka, Jutta	63	08.02.15	Stadtallendorf
8,94	Orth, Julia	95	21.02.15	Kalbach
9,55	Steinhaus, Ulrike	55	21.02.15	Kalbach
<b>200 m</b>	<b>BL 2014: 26,14 Kratzsch, Gesa (91)</b>			
24,80	Klopsch, Christiane	90	11.01.15	Hanau
30,79	Brzezniak, Petra	69	28.02.15	Erfurt
32,11	Steinhaus, Ulrike	55	28.02.15	Erfurt
<b>400 m</b>	<b>BL 2014: 52,99 Klopsch, Christiane (90)</b>			
53,69	Klopsch, Christiane	90	22.02.15	Karlsruhe
74,97	Steinhaus, Ulrike	55	01.03.15	Erfurt
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2014:</b>			
8,96	Kratzsch, Gesa-Katharina	91	08.02.15	Karlsruhe
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2014: 1:44,67 Klopsch (90), Schneider (91), Knoop (96), Kratzsch (91)</b>			
1:44,91	Klopsch (90), Kratzsch (91), Schneider (91), Garhamer (97)		11.01.15	Hanau
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2014: 5,86 Kratzsch, Gesa-Katharina (91)</b>			
5,93	Kratzsch, Gesa-Katharina	91	07.02.15	Karlsruhe
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2014: 2,40 Thomas, Susanne (73)</b>			
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2014: 8,07 Braun, Anke (68)</b>			

## männliche Jugend U20 (2014 = 95/96, 2015 = 96/97)

<b>60 m</b>	<b>BL 2014: 7,14 Hieronymi, Lars (95)</b>			
7,16	Hieronymi, Lars	95	07.12.14	Hanau
7,48	Schmidt, Janis	97	21.02.15	Kalbach
<b>200 m</b>	<b>BL 2014:</b>			
24,51	Schmidt, Janis	97	21.02.15	Kalbach
<b>400 m</b>	<b>BL 2014:</b>			
54,38	Dotzert, Clint	97	17.01.15	Kalbach
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2014: 1:37,73 Hieronymi (95), Flach (98), Schmidt (97), Thomas (97)</b>			
1:41,19	Michel (99), Dotzert (97), Schmidt (97), Thomas (97)		18.01.15	Kalbach
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2014:</b>			
3,10	Thomas, Gerke	97	31.01.15	Stadtallendorf
<b>Diskuswurf 1,75 kg</b>	<b>BL 2014:</b>			
33,74	Dotzert, Clint	97	24.01.15	Frankfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2014: 6,55 Hieronymi, Lars (95)</b>			

## weibliche Jugend U20 (2014 = 95/96, 2015 = 96/97)

<b>60 m</b>	<b>BL 2014: 8,38 Knoop, Denise (96)</b>			
8,49	Garhamer, Milena	97	17.01.15	Kalbach
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2014: 1:47,35 Tabel (98), Hülsmann (98), Garhamer (97), Knoop (96)</b>			
1:46,93	Tabel (98), Hülsmann (98), Weber (99), Garhamer (97)		18.01.15	Kalbach
<b>200 m</b>	<b>BL 2014: 29,72 Noll, Katharina (96)</b>			
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2014: 4,34 Langer, Jasmin (95)</b>			
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2014: 9,05 Langer, Jasmin (95)</b>			

## männliche Jugend U18 (2014 = 97/98, 2015 = 98/99)

<b>60 m</b>	<b>BL 2014: 7,48 Flach, Robin (98)</b>			
7,62	Flach, Robin	98	10.01.15	Hanau

7,85	Michel, David	99	21.02.15	Kalbach
7,89	Christof, Manuel	99	10.01.15	Hanau
<b>200 m</b>	<b>BL 2014: 24,32 Flach, Robin (98)</b>			
24,74	Flach, Robin	98	11.01.15	Hanau
25,49	Christof, Manuel	99	04.01.15	Kalbach
25,81	Michel, David	99	21.02.15	Kalbach
<b>400 m</b>	<b>BL 2014:</b>			
51,99	Christof, Manuel	99	21.02.15	Kalbach
<b>800 m</b>	<b>BL 2014: 2:14,95 Hoppe, Charly (97)</b>			
2:08,26	Christof, Manuel	99	10.01.15	Hanau
2:34,16	Eckhardt, Nils	99	21.02.15	Kalbach
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2014: 8,84 Flach, Robin (98)</b>			
8,87	Flach, Robin	98	11.01.15	Hanau
11,00	Thomas, Teetje-Freik	99	04.01.15	Kalbach
11,72	Eckhardt, Nils	99	04.01.15	Kalbach
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2014: 1:41,87 Flach (98), Schmidt (97), Thomas, Gerke-Fabian (97), Thomas, Teetje-Freik (99)</b>			
1:45,60	Michel (99), Eckhardt (99), Decher (00), Christof (99)		21.02.15	Kalbach
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2014: 3,00 Thomas, Gerke-Fabian (97)</b>			
3,20	Thomas, Teetje-Freik	99	31.01.15	Stadtallendorf
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2014: 5,16 Rahn, Maximilian (98)</b>			
4,83	Michel, David	99	21.02.15	Kalbach
4,27	Thomas, Teetje-Freik	99	04.01.15	Kalbach
4,25	Eckhardt, Nils	99	04.01.15	Kalbach
<b>Kugelstoß 5 kg</b>	<b>BL 2014: 9,53 Flach, Robin (98)</b>			

## weibliche Jugend U18 (2014 = 97/98, 2015 = 98/99)

<b>60 m</b>	<b>BL 2014: 8,08 Hülsmann, Anna (98)</b>			
8,04	Hülsmann, Anna	98	21.02.15	Kalbach
8,16	Tabel, Abike	98	21.02.15	Kalbach
8,50	Weber, Selina	99	17.01.15	Kalbach
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2014: 10,00 Garhamer, Milena (97)</b>			
<b>200 m</b>	<b>BL 2014: 26,55 Hülsmann, Anna (98)</b>			
26,27	Tabel, Abike	98	18.01.15	Kalbach
26,57	Hülsmann, Anna	98	18.01.15	Kalbach
27,43	Weber, Selina	99	18.01.15	Kalbach
<b>400 m</b>	<b>BL 2014: 61,63 Hülsmann, Anna (98)</b>			
60,21	Tabel, Abike	98	21.02.15	Kalbach
60,35	Hülsmann, Anna	98	10.01.15	Hanau
<b>800 m</b>	<b>BL 2014:</b>			
2:21,76	Schürg, Gina-Marielle	99	18.01.15	Kalbach
<b>1500 m</b>	<b>BL 2014:</b>			
4:47,22	Schürg, Gina-Marielle	99	08.02.15	Karlsruhe
<b>3000 m</b>	<b>BL 2014:</b>			
10:33,52	Schürg, Gina-Marielle	99	10.01.15	Hanau
<b>4 x 200 m</b>	<b>BL 2014: 1:47,54 Tabel (98), Hülsmann (98), Garhamer (97), Weber (99)</b>			
1:47,33	Tabel (98), Hülsmann (98), Weber (99), Schmidt (00)		11.01.15	Hanau
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2014:</b>			
10,28	Patrovsky, Jenny	00	04.01.15	Kalbach

# >> Hallenbestenliste 2014/2015 des TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.

## Jugend M15 (2014 = 99, 2015 = 00)

<b>60 m</b>	BL 2014: 8,29 Thomas, Teetje-Frerik (99)
7,60	Erlar, Benjamin 00 17.01.15 Kalbach
7,79	Decher, Alexander 00 17.01.15 Kalbach
7,91	Michel, David 99 07.12.14 Hanau
8,03	Christof, Manuel 99 13.12.14 Stadtallendorf
<b>800 m</b>	BL 2014: 2:35,33 Christof, Manuel (99)
2:11,06	Christof, Manuel 99 13.12.14 Stadtallendorf
<b>60 m Hürden</b>	BL 2014:
10,05	Michel, David 99 07.12.14 Hanau
10,24	Thomas, Teetje-Frerik 99 07.12.14 Hanau
11,38	Eckhardt, Nils 99 30.11.14 Kalbach
11,72	Christof, Manuel 99 07.12.14 Hanau
<b>Hochsprung</b>	BL 2014:
1,55	Michel, David 99 30.11.14 Kalbach
1,50	Christof, Manuel 99 30.11.14 Kalbach
1,50	Thomas, Teetje-Frerik 99 07.12.14 Hanau
<b>Weitsprung</b>	BL 2014: 4,63 Michel, David (99)
4,26	Eckhardt, Nils 99 07.12.14 Hanau
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	BL 2014: 7,14 Thomas, Teetje-Frerik (99)
10,07	Decher, Alexander 00 17.01.15 Kalbach
9,26	Thomas, Teetje-Frerik 99 30.11.14 Kalbach

## Jugend W15 (2014 = 99, 2015 = 00)

<b>60 m</b>	BL 2014: 8,50 Weber, Selina (99)
8,37	Schmidt, Alicia 00 17.01.15 Kalbach
8,87	Patrovsky, Jenny 00 17.01.15 Kalbach
<b>300 m</b>	BL 2014: 48,18 Kleinpaß, Elena (99)
47,85	Patrovsky, Jenny 00 18.01.15 Kalbach
<b>60 m Hürden</b>	BL 2014:
10,51	Schmidt, Alicia 00 21.02.15 Kalbach
10,64	Patrovsky, Jenny 00 18.01.15 Kalbach
<b>4 x 100 m</b>	BL 2014: 55,63 Linek (01), Schmidt (00), Schröder (01), Weber (99)
53,45	Schröder (01), Linek (01), Schmidt (00), Göller (01) 18.01.15 Kalbach
<b>Hochsprung</b>	BL 2014:
1,32	Patrovsky, Jenny 00 21.02.15 Kalbach
<b>Weitsprung</b>	BL 2014: 3,75 Kleinpaß, Elena (99)
4,80	Schmidt, Alicia 00 21.02.15 Kalbach
4,46	Patrovsky, Jenny 00 21.02.15 Kalbach
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	BL 2014:
11,28	Wielitsch, Lea 00 17.01.15 Kalbach
9,98	Patrovsky, Jenny 00 17.01.15 Kalbach
<b>Diskuswurf 1 kg</b>	BL 2014:
28,88	Wielitsch, Lea 00 24.01.15 Frankfurt

## Jugend M14 (2014 = 00, 2015 = 01)

<b>60 m</b>	BL 2014: 7,80 Erlar, Benjamin (00)
7,47	Erlar, Benjamin 00 13.12.14 Stadtallendorf
7,57	Decher, Alexander 00 13.12.14 Stadtallendorf
8,86	Dillemuth, Tim 01 17.01.15 Kalbach
<b>60 m Hürden</b>	BL 2014:
12,22	Dillemuth, Tim 01 15.03.15 Kalbach
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	BL 2014: 5,85 Petersen, Jon (01)
10,51	Decher, Alexander 00 13.12.14 Stadtallendorf
8,51	Erlar, Benjamin 00 13.12.14 Stadtallendorf
6,88	Dillemuth, Tim 01 15.03.15 Kalbach

## Jugend W14 (2014 = 00, 2015 = 01)

<b>60 m</b>	BL 2014: 8,67 Schmidt, Alicia (00)
8,34	Schröder, Anne 01 17.01.15 Kalbach
8,46	Linek, Wiebke 01 17.01.15 Kalbach
8,83	Patrovsky, Jenny 00 13.12.14 Stadtallendorf
8,92	Göller, Alexandra 01 04.01.15 Dortmund
9,19	Neeb, Chiara 01 21.02.15 Kalbach
9,25	Harr, Eva 01 21.02.15 Kalbach
<b>800 m</b>	BL 2014: 2:42,72 Kleinpaß, Elena (99)
2:40,85	Harr, Eva 01 17.01.15 Kalbach
<b>2000 m</b>	BL 2014:
7:45,03	Harr, Eva 01 18.01.15 Kalbach
9:02,55	Neeb, Chiara 01 18.01.15 Kalbach

<b>60 m Hürden</b>	BL 2014: 10,66 Schmidt, Alicia (00)
10,52	Patrovsky, Jenny 00 07.12.14 Hanau
10,95	Schröder, Anne 01 18.01.15 Kalbach
11,53	Harr, Eva 01 04.01.15 Dortmund
12,04	Linek, Wiebke 01 21.02.15 Kalbach
<b>Hochsprung</b>	BL 2014:
1,41	Göller, Alexandra 01 21.02.15 Kalbach
1,37	Patrovsky, Jenny 00 07.12.14 Hanau
<b>Weitsprung</b>	BL 2014: 4,71 Schmidt, Alicia (00)
4,35	Patrovsky, Jenny 00 13.12.14 Stadtallendorf
4,35	Linek, Wiebke 01 04.01.15 Dortmund
4,05	Göller, Alexandra 01 04.01.15 Dortmund
4,01	Schröder, Anne 01 04.01.15 Dortmund
3,97	Harr, Eva 01 04.01.15 Dortmund
3,79	Neeb, Chiara 01 21.02.15 Kalbach
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	BL 2014: 9,97 Wielitsch, Lea (00)
11,37	Wielitsch, Lea 00 13.12.14 Stadtallendorf
10,07	Patrovsky, Jenny 00 13.12.14 Stadtallendorf

## weibliche Jugend U16 (2014 = 99/00, 2015 = 00/01)

<b>4 x 100 m</b>	BL 2014: 54,83 Linek (01), Schmidt (00), Schröder (01), Weber (99)
53,10	Göller (01), Linek (01), Schröder (01), Schmidt (00) 21.02.15 Kalbach

## Jugend M13 (2014 = 01, 2015 = 02)

<b>60 m</b>	BL 2014: 7,85 Erlar, Benjamin (00)
8,92	Dillemuth, Tim 01 30.11.14 Kalbach
<b>60 m Hürden</b>	BL 2014: 13,04 Dillemuth, Tim (01)
11,49	Dillemuth, Tim 01 30.11.14 Kalbach
<b>Hochsprung</b>	BL 2014: 1,47 Erlar, Benjamin (00)
1,25	Dillemuth, Tim 01 30.11.14 Kalbach
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	BL 2014: 6,15 Dillemuth, Tim (01)
7,50	Dillemuth, Tim 01 07.12.14 Hanau

## Jugend W13 (2014 = 01, 2015 = 02)

<b>60 m</b>	BL 2014: 8,55 Schröder, Anne (01)
8,96	Fliedner, Fabienne 02 21.02.15 Kalbach
9,15	Rieschel, Elena 02 21.02.15 Kalbach
<b>75 m</b>	BL 2014:
11,00	Fliedner, Fabienne 02 08.03.15 Kalbach
<b>60 m Hürden</b>	BL 2014: 11,64 Schröder, Anne (01)
13,00	Fliedner, Fabienne 02 08.03.15 Kalbach
<b>Weitsprung</b>	BL 2014: 3,86 Schröder, Anne (01)
4,15	Fliedner, Fabienne 02 21.02.15 Kalbach
3,90	Rieschel, Elena 02 21.02.15 Kalbach
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	BL 2014: 4,06 Neeb, Chiara (01)
6,81	Fliedner, Fabienne 02 21.02.15 Kalbach

## Jugend M12 (2014 = 02, 2015 = 03)

<b>60 m</b>	BL 2014: 9,73 Doufrain, Linus (02)
9,92	Balzer, Jannis 03 22.02.15 Kalbach
<b>800 m</b>	BL 2014: 2:49,31 Gärtke, Konrad (02)
2:44,27	Schramm, Oleg 03 21.02.15 Kalbach
<b>Weitsprung</b>	BL 2014: 3,75 Doufrain, Linus (02)
3,66	Balzer, Jannis 03 22.02.15 Kalbach
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	BL 2014:
5,12	Balzer, Jannis 03 22.02.15 Kalbach
<b>Dreikampf</b>	BL 2014:
862 Pkt.	Balzer, Jannis 03 22.02.15 Kalbach

## Jugend W12 (2014 = 02, 2015 = 03)

<b>60 m</b>	BL 2014: 9,46 Fliedner, Fabienne (02)
8,76	Wilhelm, Syana 03 04.01.15 Dortmund
9,33	Happel, Rhea 03 22.02.15 Kalbach
9,79	Schulz, Sarah 03 22.02.15 Kalbach
10,20	Tobisch, Joelina 03 22.02.15 Kalbach
<b>75 m</b>	BL 2014:
10,48	Wilhelm, Syana 03 08.03.15 Kalbach
11,98	Schulz, Sarah 03 08.03.15 Kalbach
<b>800 m</b>	BL 2014: 2:49,54 Fliedner, Fabienne (02)

2:38,39	Wilhelm, Syana 03 21.02.15 Kalbach
2:46,99	Schulz, Sarah 03 21.02.15 Kalbach
2:57,62	Happel, Rhea 03 21.02.15 Kalbach
<b>60 m Hürden</b>	BL 2014: 12,31 Fliedner, Fabienne (02)
10,85	Wilhelm, Syana 03 08.03.15 Kalbach
13,19	Schulz, Sarah 03 08.03.15 Kalbach
<b>Hochsprung</b>	BL 2014:
1,41	Wilhelm, Syana 03 21.02.15 Kalbach
1,28	Schulz, Sarah 03 22.02.15 Kalbach
<b>Weitsprung</b>	BL 2014:
4,63	Wilhelm, Syana 03 04.01.15 Dortmund
3,90	Schulz, Sarah 03 22.02.15 Kalbach
3,87	Happel, Rhea 03 22.02.15 Kalbach
3,22	Tobisch, Joelina 03 22.02.15 Kalbach
<b>Stabhochsprung</b>	BL 2014:
2,40	Thomas, Amrei-Rieke 03 17.01.15 Kalbach
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	BL 2014:
7,73	Wilhelm, Syana 03 04.01.15 Dortmund
6,78	Happel, Rhea 03 15.03.15 Kalbach
5,10	Tobisch, Joelina 03 22.02.15 Kalbach
4,95	Schulz, Sarah 03 22.02.15 Kalbach
<b>Dreikampf</b>	BL 2014:
1121 Pkt.	Happel, Rhea 03 22.02.15 Kalbach
<b>Vierkampf</b>	BL 2014:
1396 Pkt.	Schulz, Sarah 03 22.02.15 Kalbach
913 Pkt.	Tobisch, Joelina 03 22.02.15 Kalbach

## Kinder M11 (2014 = 03, 2015 = 04)

<b>50 m</b>	BL 2014:
7,79	Soll, Noah 04 22.02.15 Kalbach
8,00	Michel, Benedict 04 22.02.15 Kalbach
8,03	Smolka, Jonas 04 22.02.15 Kalbach
8,50	Graf, Nils 04 22.02.15 Kalbach
8,84	Urbainczyk, Jonas 04 22.02.15 Kalbach
<b>Weitsprung</b>	BL 2014:
4,20	Soll, Noah 04 22.02.15 Kalbach
4,10	Smolka, Jonas 04 22.02.15 Kalbach
3,98	Michel, Benedict 04 22.02.15 Kalbach
3,78	Urbainczyk, Jonas 04 22.02.15 Kalbach
3,57	Graf, Nils 04 22.02.15 Kalbach
<b>Schlagballwurf 80 g</b>	BL 2014:
41,50	Smolka, Jonas 04 22.02.15 Kalbach
41,00	Michel, Benedict 04 22.02.15 Kalbach
35,50	Graf, Nils 04 22.02.15 Kalbach
29,00	Urbainczyk, Jonas 04 22.02.15 Kalbach
27,00	Soll, Noah 04 22.02.15 Kalbach
<b>Dreikampf</b>	BL 2014:
1083 Pkt.	Smolka, Jonas 04 22.02.15 Kalbach
1068 Pkt.	Michel, Benedict 04 22.02.15 Kalbach
1007 Pkt.	Soll, Noah 04 22.02.15 Kalbach
927 Pkt.	Graf, Nils 04 22.02.15 Kalbach
867 Pkt.	Urbainczyk, Jonas 04 22.02.15 Kalbach

## Kinder W11 (2014 = 03, 2015 = 04)

<b>50 m</b>	BL 2014: 8,16 Happel, Rhea (03)
7,72	Haselhorst, Mia 04 15.03.15 Kalbach
7,90	Happel, Rhea 03 30.11.14 Kalbach
8,04	Beims, Klara 04 22.02.15 Kalbach
8,17	Eckhardt, Nele 04 22.02.15 Kalbach
8,22	Schröder, Paula 04 22.02.15 Kalbach
8,27	Bröcher, Rebecca 04 22.02.15 Kalbach
8,64	Breunig, Janine 04 22.02.15 Kalbach
8,78	Ehling, Alicia 04 22.02.15 Kalbach
9,51	Rotter, Nathalie 04 22.02.15 Kalbach
<b>Weitsprung</b>	BL 2014: 4,28 Wilhelm, Sayana (03)
4,28	Haselhorst, Mia 04 15.03.15 Kalbach
4,15	Happel, Rhea 03 30.11.14 Kalbach
3,78	Eckhardt, Nele 04 22.02.15 Kalbach
3,71	Beims, Klara 04 22.02.15 Kalbach
3,61	Schröder, Paula 04 22.02.15 Kalbach
3,49	Breunig, Janine 04 22.02.15 Kalbach
3,37	Bröcher, Rebecca 04 22.02.15 Kalbach

3,21	Ehling, Alicia	04	22.02.15	Kalbach
2,82	Rotter, Nathalie	04	22.02.15	Kalbach
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2014:</b>				
53,00	Haselhorst, Mia	04	22.02.15	Kalbach
28,00	Schröder, Paula	04	22.02.15	Kalbach
25,50	Bröcher, Rebecca	04	22.02.15	Kalbach
22,50	Breunig, Janine	04	22.02.15	Kalbach
19,00	Eckhardt, Nele	04	22.02.15	Kalbach
17,50	Beims, Klara	04	22.02.15	Kalbach
16,50	Ehling, Alicia	04	22.02.15	Kalbach
10,00	Rotter, Nathalie	04	22.02.15	Kalbach
<b>Dreikampf BL 2014:</b>				
1477 Pkt.	Haselhorst, Mia	04	22.02.15	Kalbach
1128 Pkt.	Schröder, Paula	04	22.02.15	Kalbach
1065 Pkt.	Bröcher, Rebecca	04	22.02.15	Kalbach
1050 Pkt.	Eckhardt, Nele	04	22.02.15	Kalbach
1036 Pkt.	Beims, Klara	04	22.02.15	Kalbach
1007 Pkt.	Breunig, Janine	04	22.02.15	Kalbach
878 Pkt.	Ehling, Alicia	04	22.02.15	Kalbach
654 Pkt.	Rotter, Nathalie	04	22.02.15	Kalbach

<b>Kinder M10 (2014 = 04, 2015 = 05)</b>				
50 m	BL 2014: 8,15 Michel, Benedict (04)			

7,91	Bornmann, Noah	05	22.02.15	Kalbach
9,13	Köhler, Lukas	05	22.02.15	Kalbach
9,14	Schmitz, Linus	05	22.02.15	Kalbach
9,64	Kramer, Niklas	05	22.02.15	Kalbach
<b>Weitsprung BL 2014: 3,58 Michel, Benedict (04)</b>				
4,15	Bornmann, Noah	05	22.02.15	Kalbach
2,97	Köhler, Lukas	05	22.02.15	Kalbach
2,91	Kramer, Niklas	05	22.02.15	Kalbach
2,70	Schmitz, Linus	05	22.02.15	Kalbach
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2014:</b>				
29,50	Bornmann, Noah	05	22.02.15	Kalbach
24,00	Schmitz, Linus	05	22.02.15	Kalbach
22,50	Kramer, Niklas	05	22.02.15	Kalbach
10,50	Köhler, Lukas	05	22.02.15	Kalbach
<b>Dreikampf BL 2014:</b>				
1009 Pkt.	Bornmann, Noah	05	22.02.15	Kalbach
658 Pkt.	Schmitz, Linus	05	22.02.15	Kalbach
631 Pkt.	Kramer, Niklas	05	22.02.15	Kalbach
545 Pkt.	Köhler, Lukas	05	22.02.15	Kalbach

<b>Kinder W10 (2014 = 04, 2015 = 05)</b>				
50 m	BL 2014: 7,92 Haselhorst, Mia (04)			
8,23	Schneeberger, Helena	05	22.02.15	Kalbach

8,40	Odermatt, Julia	05	22.02.15	Kalbach
8,73	Adam, Alina	05	22.02.15	Kalbach
<b>Weitsprung BL 2014: 3,84 Haselhorst, Mia (04)</b>				
4,24	Haselhorst, Mia	04	07.12.14	Hanau
3,50	Schneeberger, Helena	05	22.02.15	Kalbach
3,41	Adam, Alina	05	22.02.15	Kalbach
3,12	Odermatt, Julia	05	22.02.15	Kalbach
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2014:</b>				
29,50	Schneeberger, Helena	05	22.02.15	Kalbach
25,50	Odermatt, Julia	05	22.02.15	Kalbach
19,00	Adam, Alina	05	22.02.15	Kalbach
<b>Dreikampf BL 2014:</b>				
1129 Pkt.	Schneeberger, Helena	05	22.02.15	Kalbach
1018 Pkt.	Odermatt, Julia	05	22.02.15	Kalbach
944 Pkt.	Adam, Alina	05	22.02.15	Kalbach

<b>Kinder W9 (2014 = 05, 2015 = 06)</b>				
<b>Weitsprung BL 2014:</b>				
2,69	Happel, Anna	06	28.02.15	Büdingen
<b>Gau-Dreikampf BL 2014:</b>				
14,05 Pkt.	Happel, Anna	06	28.02.15	Büdingen

## >> Was tut sich im Gesundheits- und Breitensport?

In der letzten Sprint-Ausgabe haben wir unsere neuen Kurse „Fitness für Männer“ am Dienstagabend und Pilates am Donnerstagabend angekündigt. Beide Kurse sind jetzt gut besucht. Hier hat auch das Werben für die Fitness- und Gesundheitswoche im TSV vom 3. - 7. November 2014 zu der guten Annahme unserer Sportangebote beigetragen. Dank dieser Werbewoche haben wir auch wieder neue Mitglieder gewonnen. Der **REHA-Sport** im TSV wächst weiter. Wir haben jetzt neun REHA-Stunden und trotzdem noch Interessenten auf der Warteliste. Es machen in unserem Verein bereits über 100 Menschen vom Arzt verordneten Sport, ohne Mitglied zu sein. Eine weitere REHA-Stunde ist in Planung.

Leider sieht es im klassischen Vereins-sport nicht so rosig aus. Es fehlen Teilnehmer und Übungsleiter. Speziell die

Gruppen **aktive Senioren** und die **Bos-selgruppe** würden sich über neue Aktive in ihren Übungsstunden freuen.

Im **Kinderturnen** hingegen sind alle Gruppen gut besucht bis übervoll. Deshalb findet das Kinderturnen jetzt an drei Tagen montags, dienstags und freitags statt. Leider ist Anzahl der Trainer nicht mit der Anzahl der Trainingsstunden gewachsen. Wir brauchen dringend weitere Trainer im Kindersport! Also: wer Spaß an der Arbeit mit Kindern hat, den bitte ich, sich bei mir oder in unserer Servicestelle melden. Wir garantieren jede Unterstützung beim Einstieg. In unserem netten und kompetenten Trainerteam ist der Start als Trainer ganz einfach.

In 2014 haben 32 Kinder und Jugendliche und 24 Erwachsene das Sportabzeichen gemacht. Es gab 29 mal Gold,

13 mal Silber und 14 mal Bronze. Bitte vormerken: das Sportabzeichen-Training beginnt wieder am Freitag, dem 8. Mai, um 18 Uhr auf dem Burgfeld. Ich hoffe, es wird wieder eine starke Trainingsgruppe, die mit Spaß und Ehrgeiz die Herausforderung Sportabzeichen angeht.

Beenden möchte ich meinen diesmal kurzen Beitrag mit dem Hinweis, dass es bei uns viele Möglichkeiten gibt, sich regelmäßig in Gemeinschaft zu bewegen und seinen Sport zu betreiben. Unsere Angebote sind vielfältig und für jeden ist etwas dabei.

*Hans Moder*

## >> Deutsche Sportlotterie will Spitzensport-Förderung verbessern

(Peter Schmitt) Das Bundesministerium des Inneren (BMI) unterstützt den Spitzensport mit jährlich 130 Millionen Euro Fördergeldern, davon allein im Jahr 2015 mit 98 Millionen Euro für zentrale Maßnahmen. Die Deutsche Sportlotterie, die seit Ende Januar am Start ist, will dem Sport mittelfristig 60 Millionen Euro jährlich bringen, wenn es nach Geschäftsführer Gerald Wagener geht.

### Idee entstand bei den Olympischen Spielen 2012

Die Idee einer Deutschen Sportlotterie als gemeinnützige Soziallotterie entstand bei den Olympischen Spielen 2012 in London (Großbritannien). Zusammen mit Diskus-Olympiasieger Robert Harting wurde akribisch an dem Projekt gearbeitet, um künftig Spitzensportler finanziell besser zu unterstützen.

### So funktioniert die Sportlotterie

Der Claim der Deutschen Sportlotterie lautet: „Wir machen Sieger. Und Gewinner!“ Und wie funktioniert die Sport-

lotterie? Jeder Mitspieler muss eine achtstellige Gewinnkombination richtig voraussagen: 5 Mal eine Farbe der Olympischen Ringe, 1 Mal eine Wintersportart, 1 Mal eine Sommersportart, 1 Mal eine Medaillenkombination. Sollte alles richtig getippt sein, gibt es 500.000 Euro als Höchstgewinn. Die Ziehung findet jeden Freitag um 20 Uhr statt. Die Loslotterie ist personalisiert und wird bundesweit online gespielt. In Hessen auch in den Lotto-Aannahmestellen. Ein Los kostet 2,50 Euro plus 50 Cent Bearbeitungsgebühr.

### Interessantes Modell auch für die Vereine

Auch für die Vereine ist es ein interessantes Modell zusätzliche Fördergelder zu bekommen. So kann sich jeder Verein über die Homepage der Deutschen Sportlotterie registrieren lassen, bekommt einen Code und gibt ihn an Mitglieder weiter, die volljährig sind und profitiert mit insgesamt acht Prozent an jedem Los, das die Vereinsmitglieder mit

**// MITSPIELER GESUCHT!**

Deutsche Sportlotterie.  
Ich spiele mit - Du auch?

Damit Deutschland wieder mehr Medaillen gewinnt.

DEUTSCHE SPORT LOTTERIE  
bei LOTTO Hessen

dem Vereinscode erwerben. Der Code des TSV lautet 72. Entsprechende Flyer liegen in der Servicestelle des TSV aus.

Der TSV freut sich über Ihre tatkräftige Unterstützung.

## >> Hallenbosseln: Erfolge der Bosselgruppe

Die Bosselgruppe des TSV 1885 bleibt weiterhin in der Erfolgsspur. Hatten sie beim 32. Heusenstammer Hallenbossel-

turnier unter zwölf Riegen mit ihrem Mannschaftsführer Valeri Volkov den hart umkämpften dritten Platz belegt, konnten Ingrid Eckhardt, Natalie Volkov und Albina Hoffmann bei ihrer erstmaligen Teilnahme am Weilburger Bosselturnier kürzlich den Sieg nach Fauerbach holen. Angetreten waren Damenriegen aus Leverkusen, Nürnberg, Wörrstadt und Ingelheim, Giessen, Heusenstamm, Wetzlar, Kelsterbach, Weilburg und Fulda.

Von den neun Spielen des hervorragend organisierten Turniers wurden sechs Spiele gewonnen, ein Spiel unentschieden gespielt und zwei Spiele verloren. Keine Mannschaft erzielte einen höheren Punktestand. Die anderen Podestplätze belegten Kelsterbach und Wörrstadt.



Sucht „Nachwuchs“: die Bossel-Gruppe des TSV

**Lust auf bosseln**

Die Bossel-Gruppe im TSV sucht neue Bossler, die Spaß am Sport in der Gemeinschaft haben. Auch wer noch mehr sportlichen Ehrgeiz hat, ist bei uns richtig. Ein bis zwei Mal im Jahr nehmen wir an Bosselturnieren befreundeter Vereine teil.

Bosseln ist Stockschießen in der Turnhalle. Gespielt wird mit speziellen „Stöcken“, vergleichbar mit dem Holz-Eisstock, nur hat der Bossel-Stock Bürsten an der Unterseite. Ziel des Spiels ist es, den Bossel-Stock möglichst nahe an die sogenannte Daube zu bringen. Die Nähe zur Daube wird mit Punkten bewertet. Es spielen 2 Mannschaften gegeneinander. Gewonnen hat das Team, das die meisten Stockpunkte erreicht hat. Treffsicherheit und Mannschaftstaktik sind das A und O des Spiels. Das macht nicht nur unheimlich viel Spaß, sondern trainiert außerdem die Bein-, Rücken- und Armmuskulatur.

Unsere Trainingsstunde ist sonntags von 17-19 Uhr.  
Ab dem 8. August 2015 findet unsere Trainingsstunde freitags von 17-18:30 Uhr in der Turnhalle der Gemeinsamen Musterschule in Friedberg statt.

Weitere Infos und alle Vereinsangebote finden Sie auf unserer Homepage: [www.tsv-friedberg-fauerbach.de](http://www.tsv-friedberg-fauerbach.de) oder telefonisch unter 06031/62300 Di. - Do. 8-12 Uhr und Di. 18-20 Uhr

# Wir geben Oberhessens Zukunft Anschub.

Die OVAG-Gruppe betreibt eine Biogasanlage, drei Solarparks, fünf öffentliche E-Tankstellen und über zehn Windparks. Und schiebt gezielt die berufliche Zukunft junger Menschen an.



Wir für Oberhessen.  
[www.ovag-energie.de](http://www.ovag-energie.de)

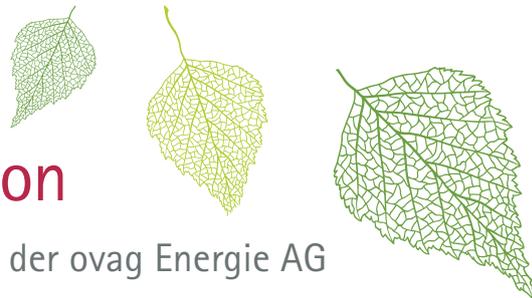
 [ovag.gruppe](https://www.facebook.com/ovag.gruppe)  0800 0123535 (kostenfrei) | [service@ovag-energie.de](mailto:service@ovag-energie.de)

**ovag**  Energie

Ein Unternehmen der OVAG-Gruppe.

# Für die Menschen, für die Region

Das neue Förderprogramm für Energieeffizienz 2015 der ovag Energie AG



Aus Verantwortung für die Region und aus Überzeugung setzt sich die ovag Energie AG schon seit Jahren für den Ausbau von erneuerbaren Energien ein. Doch damit nicht genug: Da jeder Bürger selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, hat die ovag Energie AG bereits 2009 das Förderprogramm für Energieeffizienz ins Leben gerufen. Wie schon der Name sagt, soll dieses dazu beitragen, dass Energie effizient genutzt und somit auch gespart wird.

Zum Jahresbeginn wurde das Förderprogramm komplett überarbeitet. Die Schwerpunkte des neuen Förderprogrammes liegen beim Aufspüren von Energieverlusten und deren Ursachen sowie dem Aufzeigen von gezielten Energiesparmöglichkeiten. Das Förderprogramm enthält nun acht neue, attraktive Dienstleistungen. Neben Energie-Checks und Energieberatungen sind auch Thermografie-Aufnahmen sowie Energieausweise feste Bestandteile. Und das Beste: Mit der kostenfreien ovagCard gibt es noch einmal zusätzliche Rabatte auf viele Leistungen. Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns einfach an.

Für Bestellungen und bei Fragen ist unser Ansprechpartner jederzeit für Sie da:



**Christian  
Oestreich**

Kundenberater  
Förderprogramm

Telefon 06031 6848-1060  
Telefax 06031 6848-1130  
christian.oestreich@ovag-energie.de

Unser Programm beinhaltet acht Leistungen, die alle Kunden der ovag Energie AG in Anspruch nehmen können. Mit der ovagCard erhalten Sie für die Leistungen 1 bis 6 einen zusätzlichen Rabatt auf den Förderpreis. Gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.

	Förderpreis	ovagCard-Inhaber
1. Thermografie-Aufnahmen	ab 139,00 €	ab 129,00 €
2. Heizungscheck	135,00 €	120,00 €
3. Bedarfsorientierter Energieausweis	259,90 €	249,90 €
4. Verbrauchsorientierter Energieausweis	59,90 €	49,90 €
5. Luftdichtheitscheck – Kontrollmessung in der Bauphase	ab 425,00 €	ab 400,00 €
6. Luftdichtheitsmessung – Abnahmemessung nach Fertigstellung	ab 345,00 €	ab 325,00 €
7. Stromspar-vor-Ort-Beratung	159,90 €	159,90 €
8. Energiespar-Beratung nach EnEV	399,00 €	399,00 €

## Zusätzlicher Vorteil für Kunden der ovag Energie AG:

Kostenfreier Verleih von Strommessgeräten.  
Sprechen Sie uns einfach an.



Gilt für Kunden der ovag Energie AG im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015. Einzelheiten hierzu finden Sie im Internet unter [www.ovag-energie.de/Foerderprogramm](http://www.ovag-energie.de/Foerderprogramm). Der gesamte Bedarf des Kunden an elektrischer Energie oder Gas muss von der ovag Energie AG bezogen werden.

## >> Cooles Winterferien-Trainingslager für die U12

Nach neun Jahren Pause hat die Trainingsgruppe der U12 eine alte Tradition wieder aufleben lassen: In den letzten Tagen der Winterferien wurde erstmalig nach 2006 wieder ein dreitägiges Trainingslager in den Räumen der vereins-eigenen TSV-Halle mit zwei Übernachtungen, Selbstverpflegung und zwei Mal täglich Training durchgeführt. 16 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 11 Jahren nahmen daran teil und hatten beim Schlafen auf Turnmatten, Kochen, Abwaschen, Kinoabend mit DVD-Filmen und reichlich Sport viel Spaß. „Außer Klagen über Muskelkater habe ich sowohl von den Kindern, als auch von den Eltern nur positives Feedback bekommen,“ äußerte sich Trainer



Die TSV-Mädels machen es sich auf den Gymnastikbällen bequem

und Veranstalter Holger Beims. Auch der sehr niedrige Unkostenbeitrag von lediglich 8 Euro pro Kind hat mit Sicherheit dazu beigetragen, dass alle Beteiligten mit der Veranstaltung rundum zufrieden waren.

Greta: Ich fand's cool.  
Klara: Das war der Hammer.  
Rebecca: Es war cool und lustig.  
Alicia: Ich fand's super.  
Janine: Ich fand's gut.  
Helena: Ich fand's toll, aber beim Schla-

fen war's ein bisschen gruselig.  
Jonas, Paula, Alina: Es war gut, auch das viele Training.  
Isabelle: Ich fand's gut, nur nicht den Muskelkater danach.  
Lara: Einfach cool.  
Bailey: Einfach gut.  
Julia: Cool, vor allen Dingen das Hochsprungtraining.  
Eylem: Das war genial.  
Ben: Alles war toll.  
Nele: Es war cool.

Holger Beims



Die 16 Jungs und Mädels beim Gruppenfoto

## >> Unsere Athleten auf Tour und Fortbildung

### Trainingslager Türkei

Trainingslager in der Türkei: Wolfgang Liebold ermöglichte neun Athleten der U18 und U16 vier Trainingstage in Kusadasi, Türkei. Unter der Leitung von Wolfgang trainierten die sechs Jungs und drei Mädchen täglich dreimal, abends stand eine abschließende Dehnungsrunde auf dem Programm. Ein Vormittag wurde für eine Stadtführung in Kusadasi genutzt, ehe nachmittags ein Triathlon absolviert wurde. Trainiert hat die Gruppe unter anderem am Strand und im Kraftraum des Hotels. (mw)



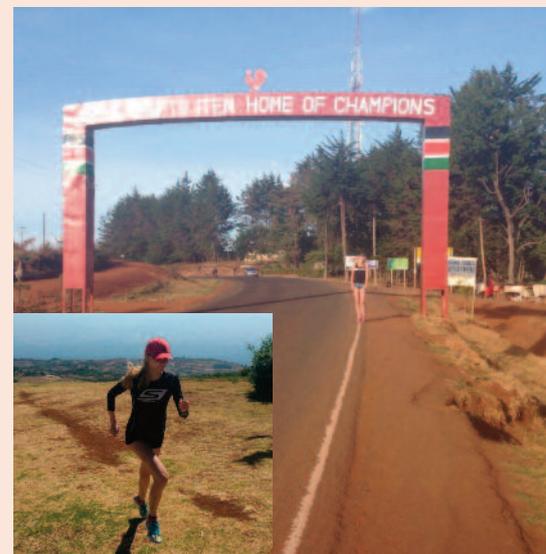
### Kampfrichter-Fortbildung

Auch in diesem Jahr hat der Leichtathletik-Kreis wieder eine Kampfrichter-Fortbildung angeboten, bei der die LG eine wichtige Rolle spielte. Gemeinsam mit Michael Grein aus Hattersheim leiteten unsere Chef-Kampfrichter Hedi und Joe Ditthardt aus dem Lehrreferenten-Team des Hessischen Leichtathletik-Verbandes die Fortbildung, an der an zwei Tagen insgesamt 28 Kampfrichter in unserer TSV-Halle teilnahmen. (mw)



### Gina unterwegs in Kenia

TSV-Athletin Gina Marielle Schürg war im Frühjahr mit dem Laufkader des Hessischen Leichtathletik-Verbandes im Trainingslager in Kenia und schickte eindrucksvolle Bilder.



## >> Erfolgreiches Ostertrainingslager des TSV-Nachwuchs

Nicht nur die „Großen“, auch die Kleinen haben in diesem Frühjahr wieder ein Trainingslager veranstaltet. In der ersten Woche der Osterferien haben die Übungsleiter Martin Göller, Holger Beims und Marion Michel mit 27 Kindern im Alter von 9 bis 15 Jahren in der Landessportschule in Bad Blankenburg/Thüringen eine aufregende Zeit verbracht. Bei bester Verpflegung und zum Teil sehr widrigen Wetterbedingungen wurden in bis zu neun Trainingseinheiten verschiedenste sportliche Fähigkeiten trainiert. Einer der Schwerpunkte war die Technikschi-  
Marion Michel

lung in den Disziplinen Hürden, Speer, Schlagballwurf, Diskus und Drehwurf, Kugel sowie Hoch- und Weitsprung. Zudem standen zahlreiche Läufe, Sprünge und Kraffeinheiten auf dem Programm. Aber auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz und stärkten den Teamgeist. Einer der Höhepunkte war sicherlich der Ausflug in das Erlebnisbad „Saalemaxx“ in Rudolstadt. Auch die täglichen Spielabende werden in guter Erinnerung bleiben.

Marion Michel



27 TSV-ler fahren mit ins Ostertrainingslager nach Bad Blankenburg

Die Sprint war auch an den Eindrücken von Teilnehmern an den Trainingslagern interessiert. Hier die Eindrücke von Greta, Julia und Janine, die am Trainingslager in Bad Blankenburg/Thüringen teilgenommen haben.

**Ankunft:** Zuerst sind wir alle nach Faurenbach gefahren, um uns dort zu treffen und anschließend nach Bad Blankenburg zu fahren. Wir sind drei Stunden gefahren. Es war zwar ein bisschen langweilig, aber mit Reden und Spielen ging die Zeit zügig herum. Als wir endlich da waren, bekamen wir unsere Zimmerkarten und natürlich unsere Zimmer. Wir packten unsere Koffer aus und gingen alle in unseren Konferenzraum, um alles Weitere zu besprechen

**Höhepunkte:** Für einen guten Start in das Trainingslager wurden alle zu einem

Handballspiel der 3. Liga eingeladen. Es spielte die Heimmannschaft HSV Bad Blankenburg gegen die Gastmannschaft Dessau-Rosslauer HV. Es gewann die Mannschaft Dessau-Rosslauer HV.

In der Nähe gab es ein Schwimmbad, dessen Name „Saalemaxx“ war. Dort fuhren wir mit dem Bus hin. Es war super lustig. Es gab drei Rutschen, davon war eine Reifenrutsche, die andere eine sehr steile und die letzte war eine dunkle Rutsche, die sehr langsam war.

**Training:** Wir hatten jeden Tag zwei Trainingseinheiten mit jeweils zwei Stunden. Wir hatten aber auch ausreichend Zeit um Kraft fürs neue Training zu sammeln.

(Greta Beims, Julia Odermatt, Janine Breunig)

### Bad Blankenburg – Sportschule mit alten Wurzeln

Das Sportschulgelände in Bad Blankenburg wurde zunächst als Sportstätte für Turnfeste vom Verband der Turnerschaften im Jahr 1926 gegründet. Später wurde sie als Kinder- und Jugendsportschule genutzt, bevor sie nunmehr nach Erweiterung die Landessportschule des LSB Thüringen beherbergt. Eine berühmte Schülerin der Jugendsportschule ist die Sprintolympiasiegerin Marlies Göhr.

## >> Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ spendet außerordentlich an seinen Hauptverein

Am 20.3.2015 fand in der Turnhalle des TSV Friedberg-Fauerbach die ordentliche Hauptversammlung des Fördervereins „Freunde der Leichtathletik“ statt. In diesem Jahr traf man sich deshalb bereits im Frühjahr des Jahres, um den Abrechnungszeitraum vom 1.1. bis 31.12. eines Kalenderjahres zu legen, was auch laut Satzung durchführbar und einfacher für die Kassiererin ist. Bisher war die Hauptversammlung unterjährig wegen des Gründungszeitpunkts des Fördervereins. Der 1. Vorsitzende Volker Weber berichtete in seinem Vortrag über das vergangene Vereinsjahr. Unter anderem traf sich der Vorstand zu mehreren Sitzungen, bewirtete die Veranstaltungen des Hauptvereins und führte wieder den Adventsnachmittag durch, der wie in den vergangenen Jahren ein großer Erfolg war. Außerdem wurde festgehalten, dass erneut eine Spende an den Hauptverein geleistet werden konnte – für dieses Jahr ein ganz außerordentlicher Betrag von 20.000 Euro.

Um mehr über die aktuelle Situation im Förderverein zu erfahren, haben wir uns in dieser *Sprint*-Ausgabe mit Patrik Schössow, Schriftführer im Vorstand Förderverein „Freunde der Leichtathletik“, unterhalten.

**Sprint:** Patrik, wie verlief die Hauptversammlung, die in diesem Jahr zu einem früheren Zeitpunkt durchgeführt wurde?

**Patrik:** Zunächst bin ich zufrieden, dass es eine harmonische Hauptversammlung war und es keine besonderen Vorkommnisse gegeben hat. Ich persönlich freue mich, weiter dem Vorstand anzugehören und dass wir nahezu in derselben Besetzung zusammen geblieben sind.

**Sprint:** Welche Veränderungen gab es?

**Patrik:** Der geschäftsführende Vorstand ist mit Volker Weber (1. Vorsitzender), Walter Slota (2. Vorsitzender), Ingrid Tropschuh (Kassiererin) und mir als Schriftführer in derselben Besetzung geblieben, aber bei den Beisitzern gab

es Änderungen. Aus gesundheitlichen Gründen ist Rudi Schön ausgeschieden, dafür wurde Petra Brzezniak hinzugekommen. Weiter mit dabei sind Shary München und Julius Schmidt. Wir dürfen gespannt sein, wie es in den nächsten Jahren weiter geht.

**Sprint:** Was genau meinst du mit dieser Aussage?

**Patrik:** Im geschäftsführenden Vorstand bin ich eindeutig der Jüngste. Volker, Walter und Ingrid haben sich bereit erklärt weiter zu machen, worüber wir uns alle natürlich sehr freuen. Aber mittelfristig würden sie das Zepter gerne an Jüngere weiter geben. Das ist verständlich. Ich habe mir nach der Hauptversammlung Gedanken gemacht, wie es weiter gehen kann. Dabei habe ich die eine oder andere Idee aufgeschrieben und mir auch erste Namen notiert. Vielleicht lässt sich daraus ein neuer „jüngerer“ Vorstand bilden. Das wäre wirklich eine gute Sache.

**Sprint:** Möchtest du schon ein paar Namen oder Gedankenspiele nennen?

**Patrik:** Dafür ist es eindeutig noch zu früh und das kann ich auch nicht alleine entscheiden. Wir werden das demnächst im Vorstand besprechen und dann werden die entsprechenden Leute angesprochen, die ich im Kopf habe.

**Sprint:** Wir gehen nochmal kurz zurück zur Hauptversammlung. Der Vorstand bleibt nahezu in der gleichen Besetzung bestehen. Was gibt es darüber hinaus Neues zu berichten?

**Patrik:** Das vergangene Jahr verlief wirklich gut durch die Einnahmen des Adventsnachmittags, der Bewirtung der TSV-Veranstaltungen, die Mitgliedsbeiträge und vor allem mit den Spenden konnte der Hauptverein unterstützt werden. Mit den finanziellen Mitteln, die an den TSV weiter gegeben werden, wird ja zum Beispiel die seit vielen Jahren überaus erfolgreiche Jugendarbeit unterstützt und zudem diverse Wettkampffahrten, Käufe von Sportgeräten und noch vieles mehr finanziert. Auf

eines bin ich aber ziemlich stolz... (grinst über beide Ohren)

**Sprint:** Spann' uns nicht auf die Folter und verkünde die guten Neuigkeiten!

**Patrik:** Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Hauptvereins wurden 20.000 Euro an Vorstandssprecher Martin Göller stellvertretend für „unseren Verein“ überreicht. Dies ist die höchste Spende, die ich in meiner Amtszeit im Vorstand mitteilen kann und darüber freue ich mich außerordentlich.

**Sprint:** Das sind allerdings sehr gute Neuigkeiten! Wie können wir Vereinsmitglieder oder auch andere Interessierte den Verein zusätzlich unterstützen?

**Patrik:** Prinzipiell kann immer viel zum Hauptverein beigetragen werden, in jeglicher Form. Ich werde nicht müde zu betonen, dass es uns nicht darum geht, die Eltern finanziell zu „schröpfen“, sondern wir möchten unseren Nachwuchs gezielt unterstützen und einen ordentlichen Sportbetrieb gewährleisten. Dieser Verein hat sehr viel Potential und ich träume davon, dass von uns ein Athlet hervor geht, der sich eine Medaille bei den olympischen Spielen um den Hals hängen darf. Ich bin kein unendlicher Träumer und weiß sehr wohl, dass dies sehr gewagt ist. Aber in den 80er Jahren war Uwe Eisenreich Teilnehmer bei Olympia, Till Helmke 2004 in Athen, 2008 in Peking und mit Christiane Klopsch 2012 in London hatten wir bereits Athleten, die sich diesen einzigartigen Traum erfüllen konnten. Vielleicht schafft es ein weiterer Athlet, sich diesen Traum zu verwirklichen und ein bisschen mehr zu erreichen. Ein Platz auf dem Podium ist dann mit Sicherheit das Höchste der Gefühle. In erster Linie für den Athleten, aber unser Verein wäre ebenfalls unheimlich stolz. Dann könnten wir unter anderem sagen: Dieser Athlet stammt aus unserer Jugend, hat unsere Ausbildung genossen, war in unserem Verein aktiv und hat sehr viel richtig gemacht.

Daher hoffen wir jedes Jahr im Vorstand des Fördervereins, dass sich noch mehr Leute finden, die z.B. mit einer **Mitgliedschaft, die nur 24 € im Jahr kostet,**

oder **einer Spende** den TSV, aber vor allem seine Nachwuchsarbeit und den Breiten- und Spitzensport unterstützen. Bitte helfen Sie uns dabei den TSV

gemeinsam weiter nach vorne zu bringen!

## ● Was ist eine Spende?

Freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber i.d.R. mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden.

Die Spende kann von Privatpersonen bei der Einkommensteuererklärung

als Sonderausgabe innerhalb bestimmter Grenzen steuermindernd geltend gemacht werden.

Spenden sind steuerlich absetzbar und unser Ziel ist es nicht, den Förderverein mit hohen Gewinnen reich

zu machen, sondern wir wollen und werden alle gespendeten, erarbeiteten und gesammelten finanziellen Mittel unserem Hauptverein zur Verfügung stellen, damit davon der Breiten- und Leistungssport des TSV Friedberg-Fauerbach profitiert.

## >> Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Motivationsträger 55 Sportler des TSV Friedberg-Fauerbach erhalten Urkunde und Abzeichen

(pm) 55 Sportler haben sich im Vorjahr (2014) beim TSV den Anforderungen für den Erwerb des Sportabzeichens erfolgreich gestellt. Anfang Februar gratulierten Vorstandssprecher Martin Göller und der im Vereinsvorstand für Breiten-sport zuständige Hans Moder im Gymnastikraum der vereinseigenen Turnhalle den erfolgreichen Absolventen und überreichten die Siegerurkunden sowie je nach den Leistungen die Anstecker in Bronze, Silber und Gold. 28 Mal gab es Gold, 13 Mal Silber und 14 Mal Bronze. Das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes kann in allen Altersstufen erworben werden. Jetzt wurden 32 Kinder und Jugendliche und 23 Erwachsene ausgezeichnet, im Alter von 7 bis über 75! Göller betonte, dass viele Sportler durch das Sportabzeichen motiviert werden, sich diesem Leistungstest alljährlich zu stellen. So erhielt ein erfolgreiches TSV-Mitglied die Auszeichnung bereits zum 18. Mal. Von Anfang Mai bis Ende September



55 Sportler haben die Leistungen fürs Sportabzeichen erbracht, nicht alle konnten den Übergabetermin wahrnehmen. Hinten links TSV-Vorstandssprecher Martin Göller

bietet der TSV jeweils freitags von 18 bis 19.30 Uhr auch in diesem Jahr auf dem Burgfeld wieder Trainingsmöglichkeiten für die verschiedenen Disziplinen des Sportabzeichens; Im USA-Wellenbad

nimmt der für Spitzenleistungen in der Leichtathletik bekannte Verein die Schwimmdisziplinen ab. Eine Teilnahme ist für jeden möglich.

### Deutsches Sportabzeichen

Das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten wie Ausdauer,

Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Die zu erbringenden Leistungen sind nach Altersstufen, Geschlecht und Leistungsklassen gestaffelt. Je nach Leistung wird das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen.

Auch Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung können das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Die Gruppen sind dabei nach Alter und Behinderung eingeteilt. Die Disziplinen sind den Einschränkungen durch die jeweilige Behinderung angepasst. Informationen hierzu erteilt der Deutsche Behindertensportverband.

## >> Hallendreikampf: 24 Jump Street gewinnen knapp vor den Amazonenameisen und Kevin & the Keys

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2013 fand im November 2014 der 2. Hallenmannschaftsdreikampf des TSV statt. Organisiert vom Jugendteam des Vereins, bestehend aus dem Jugendwart Holger Beims, seiner Stellvertreterin Alina Schneider und der Jugendsprecherin Denise Knoop, waren alle Sportler zwischen 12 und 30 Jahren zu diesem Spaßwettkampf eingeladen, um sich in den Disziplinen Basketball, Bosseln und Mario-Kart fahren zu messen.

Bevor der sportliche Wettkampf beginnen konnte, mussten erst einmal die Mannschaften ausgelost werden. Glücksfee Alina stellte mit Hilfe einer Setzliste die drei Mannschaften so ausgeglichen zusammen, dass jede Disziplin heiß umkämpft und die Ergebnisse jeweils äußerst knapp waren. Nach der Auslosung gab sich jedes Team noch einen Fantasienamen, die mit „24 Jump

Street“, „Amazonenameisen“ und „Kevin & The Keys“ wieder einmal sehr kreativ ausfielen.

Als erste Disziplin war Basketball an der Reihe. Jede Mannschaft hatte 4x5 Minuten Spielzeit, es stand also Vollgasbasketball auf dem Plan, Teamgeist und



Disziplin Nummer zwei: Bosseln

Krafteinteilung waren gefragt. Es siegten die Sportler von 24 Jump Street, ob es am Namen lag? Nach diesen sehr anstrengenden Partien stand mit Bosseln eine etwas ruhigere Sportart auf dem Plan, bei der die Teilnehmer sich wieder erholen konnten. Hier betreten viele Athleten absolutes Neuland, nur die Teilnehmer des letztjährigen Wettkampfes hatten einen kleinen Erfahrungsvorsprung, der im Laufe der gespielten Partien aber schnell von den Rookies ausgeglichen werden konnte. In dieser 2. Disziplin des Dreikampfes kam das Team von den Amazonenameisen am Besten mit der ungewohnten Sportart klar und siegte knapp vor Kevin

& The Keys. Als letzte Möglichkeit noch Boden auf die Konkurrenz gut zu machen, bot sich das Zocken auf der Wii an. Besonders die jüngeren Teilnehmer, bisher vielleicht körperlich ein wenig im Nachteil, zeigten den Älteren wo der Hammer hängt, bzw. wie man mit der Spielekonsole umgehen kann. Gnadenlos hängten sie beim Mario Kart fahren alle anderen ab. Nachdem alle drei Wettkämpfe ausgewertet waren, gab es für die siegreichen Sportler von 24 Jump Street eine Tüte Gummibärchen als Prämie, aber auch die Mitglieder der anderen Teams wurden für ihre Teilnahme mit Süßigkeiten belohnt. Beim abschließenden Bankett mit Pizza und vom TSV gesponserten Freigetränken ging dieser sehr unterhaltsame und kurzweilige Sportnachmittag zu Ende. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Holger Beims



Die Teilnehmer des Hallendreikampfes



Zum Abschluss stand Mario Kart auf dem Programm

## >> Fortbildung Wurf des Leichtathletikkreises Wetterau

Auch im Winter ruht die Leichtathletik nicht. Getreu diesem Motto richtete Anfang Dezember des vergangenen Jahres der HLV-Kreis Wetterau seine zentrale Fortbildung zum Thema Wurfdisziplinen in der Turnhalle des TSV-Friedberg Fauerbach aus.

Unter fachkundiger Anleitung des ehemaligen Landestrainers des Hessischen Leichtathletikverbandes, Wolfgang Scheunemann (LSC Bad Nauheim), erhielten 17 Übungsleiter aus sechs Leichtathletikvereinen der Wetterau Einblicke in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Wurfdisziplinen Kugel, Speer, Diskus und Hammerwurf.



Die Übungsleiter bei der Wurf-Fortbildung

## >> Auf den Spuren von Ernest Hemingway Brettlfans des TSV im „sportlichsten Skigebiet“

(emh) Vier Brettlfans erlebten vier herrliche Sonnentage und Schnee vom Feinsten Anfang März in der Silvretta. Einmal etwas Neues ausprobieren wollten die Männer des TSV-Friedberg-Fauerbach, die sich zum Ausklang der Wintersaison seit Jahren im März auf einer Skihütte zusammenfinden, um gemeinsam dem weißen Sport zu frönen und die langen Abende fröhlich zu gestalten. Nachdem Hajo Müller es vorgezogen hatte, in der fraglichen Zeit die Kanadischen Schnee-verhältnisse zu testen, kümmerte sich diesmal Ortwin Faatz um die Logistik. Magisch angezogen von der Werbeaus-sage „Willkommen im sportlichsten Ski-gebiet“ des Tourismusvereins Silvretta-Montafon buchte er als Standort das Hotel Zerres in Partenen nahe dem Ski-

zentrum Gaschurn. Dessen hervor-ra-gende Küche erwies sich als überzeu-gender Ausgleich für den Nachteil, mor-gens nicht direkt von der Hütte aus abfahren zu können. Der Skibus hielt direkt vor der Hoteltür und brauchte keine 10 Minuten zur Versettla-Bahn, die uns das weite Skigebiet um Schwarz-köpfe (2.300m) und Valisera (2.100m) erschloss. Neben Hajo konnte leider auch TSV-Vereinsarzt Wolfgang Pilz diesmal nicht mitfahren, weil er das Bett hüten musste. Das verbliebene Quartett nutzte den riesigen Skizirkus intensiv zur Auffrischung seines skifahrerischen Kön-nens und schreckte schon am zweiten Tag auch vor schwarzen Pisten nicht zurück. Ab und an schrumpfte die Gruppe, wenn sich einer in den Berg-

hütten mal eine zusätzliche Verschnauf-pause gönnte, oder wenn Haimo Emminger an einer Pistenverzweigung am vorausgefahrenen Christian Weber vorbeischoß. Verloren ging keiner, auch als wir über die Bergbahnen zum Gras- und Hochjoch (2.430 m) wechselten, in ein weiteres, von zahlreichen Liftten und Gondelbahnen erschlossenes, Skigebiet oberhalb von Schruns. Dass das Quartett hier den Schneespuren von Ernest Hemingway folgte, war ihm zunächst nicht bewusst. Der schriftstellernde Abenteuerer verbrachte hier zwei Winter, 1924/25 und 1925/26, beim Skifahren und bei der Überarbeitung seines ersten Romans „Fiesta“. Seine Erlebnisse in der Bergwelt der Silvretta hielt er in seinem letzten Werk „Paris- ein Buch fürs Leben“ fest. Der Schriftsteller hatte damals weder Aufstiegshilfen noch einen Ski-Fun-Park, wie er jetzt für Geschicklichkeitsfahrer unterschiedli-cher Leistungsstufen in die Landschaft hinein komponiert wurde. Wir hatten unsere Freude an der eher entschärften Wellenabfahrt genauso wie an den waghalsigen Sprüngen, der jungen wil-den Skiakrobaten. Der Muskelkater war noch nicht ganz überwunden, als es hieß, die Rückfahrt anzutreten. Auf der Suche nach einer Gaststätte abseits der Autobahn lernten wir nach verschlun-genen Wegen noch Crailsheim kennen, wo es einen guten Griechen gibt. Dort waren sich alle einig: „Klar, dass dies nicht die letzte Ski-Saison-Abschluss-fahrt gewesen ist“.



Die glorreichen Vier auf der Piste: Haimo Emminger, Christian und Volker Weber sowie Ortwin Faatz

### ● 10% Nachlass im Sanitätshaus medrob

(jn) Tolles Angebot für alle Mitglie-der des TSV Friedberg-Fauerbach: Im Sanitätshaus medrob bekommt man gegen Vorlage einer Sponsorenkarte (erhältlich in der TSV-Service-Stelle) 10% Rabatt. Das gilt auch bei Ver-wendung eines Rezepts, wo man gegebenenfalls einen Eigenanteil zu zahlen hat.

Neben den klassischen Bereichen eines Sanitätshauses bietet medrob ein breites Sortiment an Produkten für Sportler bzw Menschen, die sich und ihren Körper fit halten möchten. Außerdem erhältlich: spezifische Pro-dukte zur Behandlung von bereits entstandenen Verletzungen, aber auch zur Prophylaxe von Sportverlet-

zungen und zur Steigerung ihrer kör-perlichen Leistungsfähigkeit.

Geschäfte von medrob findet ihr zum Beispiel in Friedberg (Pfungstweide 11), Butzbach (Wetzlarer Straße 13) oder in Wölfersheim (Biedrichsstraße 20).

Weitere Infos gibt's auf [medrob.de](http://medrob.de)

## >> Wunderbare Vorweihnachtsstimmung beim Adventsnachmittag

Keine Vorweihnachtszeit beim TSV Friedberg-Fauerbach ohne Adventsnachmittag! Schon zum fünften Mal in Folge gab's im Dezember in der Turnhalle Weihnachtsstimmung pur. Trainer, Vereinsmitglieder und natürlich die Nachwuchstalente samt Familien kamen bei Kaffee, Kakao und Kuchen zusammen. Mit bekannten Weihnachtsliedern machte der Kindergarten Farbkleks aus Fauerbach wie jedes Jahr den Auftakt.

White sorgte mit ihrem Violinensolo für den musikalischen Abschluss. Bevor die Athleten geehrt wurden, zeichnete der TSV zunächst Kampfrichter Wilhelm, sowie die Trainer Christina Häberlin, Steffi Blecher, Tanja Kordys und Timo Slota aus.

Die 42 erfolgreichsten Nachwuchssportler des Vereins wurden von den LG ovag-Topathletinnen Christiane Klopsch, Lea Bäuscher und Gesa



Die Kleinsten zeigten verschiedene Sprünge vom Kasten



Hip-Hop-Tanz der Gruppe von Sandra Beims

Auch die einzelnen Kindergruppen des TSV hatten sich wieder etwas ausgedacht. Für viel Spaß auf der Bühne sorgten die Trainerinnen Petra Brzezniak, Tanja Kordys und Christina Häberlin. Gleich drei Auftritte hatten die Gruppen für den Adventsnachmittag einstudiert. Zunächst zeigten sie eine Choreographie auf den Song „Die Turntigger tanzen“. Dann standen verschiedene Sprünge, über Kästen oder durch Reifen, auf dem Programm.

Für ihren Tanz „What does the fox say“ hatten sich die Jungs von Trainer Holger Beims coole Tiermasken aufgesetzt. Im Anschluss daran zeigte Sandra Beims mit ihren Mädels eine selbst ausgedachte Hip-Hop-Choreographie. Fast schon traditionell ließ Vorstandssprecher Martin Göller die Saison der Nachwuchssportler mit einer Diashow Revue passieren. Göller bedankte sich bei allen Trainern – und vor allem auch den Eltern für die Unterstützung als Kuchenbäcker, Helfer oder Kampfrichter in 2014. Olivia

Kratzsch geehrt. Die Wanderpokale für die meisten gesammelten Punkte in der jeweiligen Altersklasse gingen 2014 an Anna Happel und Noah Bornmann (Schüler/innen D), Sayana Wilhelm und Emil Fraenkler (Schüler/innen C), sowie

Alexandra Göller und Tim Dillemath (Schüler/innen B).

Für ihre sportlichen Erfolge (mindestens ein Kreismeistertitel) wurden außer den Wanderpokalpreisträgern geehrt: Alina Adam, Greta Beims, Jonathan Braun, Christian Curdt, Annika Daniel, Linus Doufrain, Fabienne Fliedner, Konrad Gärtke, Emilia Hammann, Rhea Happel, Eva Harr, Isabelle Hermann, Julia Hermannsdorfer, Lukas Hintze, Erik Hoffmann, Jonas Hoffmann, Noah Jordan, Melina Kautz, Lukas Köhler, Konstantin Kordys, Niklas Kramer, Thorben Lauckhardt, Wiebke Linek, Benedict Michel, Chiara Neeb, Julia Odermatt, Arthur Pazer, Elena Rieschel, Annelie Sassenberg, Helena Schneeberger, Alina Schramm, Oleg Schramm, Anne Schröder, Leonardo Schulz, Sarah Schulz, Amelie Strack und Amrei Thomas.

Julia Nestle



Die geehrten Kinder mit den Topathleten Christiane Klopsch, Gesa Kratzsch und Lea Bäuscher (rechts außen)



# Dankeschönpinwand



Wir danken allen Helfern, die den Adventsnachmittag 2014 ermöglicht haben.

**Vorbereitung**  
Volker Weber

**Leitung**  
Volker Weber

**Moderation**  
Julia Nestle  
Patrik Schössow

**Technik**  
Christian Weber

**Ehrungen**  
Christiane Klopsch  
Gesa Kratzsch  
Lea Bäuscher

**Bühne**  
Sarah Michel  
Sandra Beims  
Maureen Göller

**Fotos**  
Hans Moder

**Violinensolo**  
Olivia White

**Nikolaus**  
wird nicht verraten

**Aufbau**  
die Gruppe  
begnadete Körper

**Dekoration**  
Kevin Lee  
Christian Weber  
Volker Weber  
Wolfgang Kramer  
Walter Slota  
Ingrid Tropschuh  
Frank Bornmann  
Noah Bornmann  
Martin Göller  
Jens Langer

**TrainerInnen**  
Petra Brzezniak  
Tanja Kordys  
Christina Häberlin  
Holger Beims  
Martin Göller

**Theken**  
Dieter Ecke  
Timo Slota  
Birgit Krell-Slota  
Shary München  
Ingrid Tropschuh  
Walter Slota

**Küche**  
Marlies Krell-Moder  
Gerlinde Ecke  
Ingrid Tropschuh

**Aufräumen**  
Birgit Krell-Slota  
Shary München  
Ingrid Tropschuh  
Walter Slota  
Marlies Krell-Moder  
Ingrid Tropschuh

Erkan Agbulut  
Ramona Agbulut  
Volker Weber  
Christian Weber  
Simon Lindner  
Hans Moder



Danke Kindertagesstätte Farblecks für die Mitwirkung.

Es sind 35 Kuchen gespendet worden.



## >> ÜFÜFÜS des TSV 1885 zu Besuch im Hessischen Landtag

(pm) Die Üfufüs, eine Gruppe von sportlich und kulturell Interessierten über 55-jährigen Mitgliedern im TSV Friedberg-Fauerbach, konnte kürzlich den schon länger geplanten Besuch des Hessischen Landtags in die Tat umsetzen. Vorher galt es für den Organisator und Ex-Vorstandssprecher Ortwin Faatz, viele Termine abzustimmen, denn es sollten auch politische Kontakte gepflegt werden. Im Wiesbadener Schloss bekam die Gruppe hautnah mit, wie unsere Landtagsabgeordneten ihre Arbeit verrichten und verfolgte gespannt eine lebhaftige Plenarsitzung. Landtagspräsident Norbert Kartmann investierte gerne eine Stunde seiner kostbaren Zeit für eine außerordentlich interessante Diskussion zu sportpolitischen und letztendlich auch gesellschaftspolitischen Themen. Als Überraschung hatte er noch ein Treffen mit dem Hessischen Staatsminister des Inneren und für Sport, Peter Beuth, organisiert. Hierbei konnten die TSV-ler noch einige Anliegen ansprechen und wichtige Themen

vertiefen. Eine informative Besichtigung des klassizistischen Wiesbadener Stadtschlusses rundete den Landtagsbesuch ab. Nach einem Rundgang über den Wiesbadener Weihnachtsmarkt fand die

in diesem Jahr letzte Exkursion der Üfufüs im Ratskeller ihren angemessenen Abschluss, wobei bereits die nächsten Unternehmungen geplant wurden.



Landtagspräsident Norbert Kartmann (links) und Innenminister Peter Beuth (Mitte) nehmen die Üfufüs in Empfang

# BeeinDrucken mit Leidenschaft und Können!

## Was Sie auch drucken möchten, fragen Sie uns.

Als moderne Bogenoffsetdruckerei im Rhein-Main-Gebiet bieten wir Ihnen alles, um höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden: ein breites Leistungsspektrum von der Vorstufe bis zum Versand als Komplettpaket oder Einzelleistung. Selbstverständlich immer kundenorientiert, professionell und zuverlässig.

Wir gestalten Drucksachen für beliebige Einsatzbereiche und Geschäftsfelder wie Zeitschriften, Broschüren, Kataloge, Geschäftsberichte, Flyer, Mappen, Kalender, Plakate, Briefbogen bis zu personalisierten Mailings.

Im Digitaldruck erhalten Sie von uns Kleinstauflagen ab einem Stück bis zur Übergröße DIN A0. Und nur so viele Exemplare wie Sie benötigen. Dadurch vermeiden wir „Wegwerf“-Produktion.

### Und unser Plus für Sie und die Umwelt:

Für jedes Druckprodukt kompensieren wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß garantiert vollständig!

Gerne können Sie mit dem CO<sub>2</sub>-Logo kostenlos für Ihr ökologisches Engagement werben.

**WD WETTERAUER  
DRUCKEREI**

61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • [www.wdfb.de](http://www.wdfb.de)



Lernen und Handeln für unsere Zukunft  
Mitglied in der Aktion  
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“



Das Zeichen für  
verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft